

# Gemeindezeitung

## KASTELRUTH

Jahrgang 28 · Nr. 09

Oktober 2011



Monatliches Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonn.  
70% Filiale Bozen

### FAMILIE & SOZIALES

- 3 Gebrauchtkleidersammlung  
der Caritas
- 5 Frauentreff Seis
- 6 Cumpededa dla jent 2011

### WIRTSCHAFT

- 9 Vortragsreihe »Transit der Zukunft«
- 11 Wohnbau-Messe

### VEREINE

- 13 Eine neue Bouldersaison beginnt
- 14 Marinzenlauf
- 17 Herbstprogramm der Jugendräume
- 18 Erlebnispark in Seis

### UMWELT & GESUNDHEIT

- 25 Umweltpreis EUREGIO

### KULTUR

- 26 Sakrales Konzert mit Oswald Sattler
- 28 Gemeinschaftsausstellung  
der Freizeitkünstler

### GEMEINDE

- 36 Volkszählung



Helmuth Rier - suedtirofoto

■ David Tirler wird Vize-Europa-  
meister im Handmähen S. 18

■ Auf den sieben höchsten  
Bergen der Welt S. 24

■ Einweihung des Kinder-  
gartens in Kastelruth S. 27

## BEZIRKSGEMEINSCHAFT SALTEN SCHLERN



## Finanzielle Sozialhilfe immer mehr beansprucht

Um die derzeitige Finanzsituation der Sozialdienste und die Vorschau auf das kommende Haushaltsjahr ging es vor Kurzem beim Treffen von Soziallandesrat Richard Theiner mit den Präsidenten der Bezirksgemeinschaften, den Stadträten für Soziales der Gemeinden Bozen und Meran, den Generalsekretären und Direktoren der Sozialdienste am Sitz der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern in Bozen.

Soziallandesrat Richard Theiner und der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Albin Kofler begrüßten die Teilnehmer. Das Treffen findet alljährlich im Sommer statt, um die Finanzsituation des laufenden Jahres zu besprechen und eine Vorschau für das kommende Jahr abzugeben. Zudem wurde eine Leistungsbilanz gezogen. Trotz seit Jahren gleich bleibender verfügbarer Mittel ist es den



Treffen von LR Theiner mit den Präsidenten der Bezirksgemeinschaften, v. l. Karl Tragust (Leiter der Abteilung Familie und Sozialwesen), Albin Kofler (Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern), Soziallandesrat Richard Theiner und Luca Critelli, Direktor des Amtes für Senioren und Sozialsprengel

Trägern der Sozialdienste gelungen, die Leistungen dank Optimierungen im Verwaltungsbereich zum Teil weiter auszubauen.

Ein besonderes Augenmerk ist im Bereich der finanziellen Sozialhilfe angebracht, denn die Auswirkungen der Wirtschaftskrise machen sich hier be-

### EEVE – Einheitliche Erhebung von Einkommen und Vermögen

#### SOZIAL- GESUNDHEITSLEISTUNGEN:

## Wir helfen Ihnen kostenlos!!!\*

Kommen Sie zum Bauernbund-Patronat ENAPA in den Bezirksbüros. Wir helfen bei der Abfassung der Einheitlichen Einkommens- und Vermögenserklärung (EEVE) sowie beim Leistungsantrag.

- Bozen, Kanonikus-Michael-Gamper Str. 10, Tel. 0471 999449
- Brixen, Konrad Lechnerstr. 4/A, Tel. 0472 201732
- Bruneck, St.-Lorenznerstr. 8/A, Tel. 0474 412473
- Meran, Schillerstr. 12, Tel. 0473 277238
- Neumarkt, Bahnhofstr. 21, Tel. 0471 812447
- Schlanders, Dr.-H.-Vögele-Str. 7, Tel. 0473 746053
- Sterzing, Bahnhofstr. 1, Tel. 0472 766686

\*Kostenlos auch für Nichtmitglieder des Südtiroler Bauernbundes



Südtiroler  
Bauernbund



sonders bemerkbar. Die Ausgaben für Mietgeld und soziales Mindesteinkommen stiegen in den letzten Jahren kontinuierlich und auch die Zahl der Beitragsempfänger nahm zu. Von 2009 auf 2010 sind die Ausgaben für die finanzielle Sozialhilfe wiederum um ganze 25 Prozent angestiegen. Insgesamt wurden landesweit 19,9 Mio. Euro an 6.485 Haushalte ausgezahlt. Dieser Trend hält auch 2011 an, wenn auch mit geringerer Intensität als in den Vorjahren. Landesweit am niedrigsten sind die Ausgaben der finanziellen Sozialhilfe in der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern: mit 935.000 Euro werden hier nur knapp 5 Prozent der Beiträge ausbezahlt.

Einig waren sich Landesrat Theiner, die Präsidenten der Bezirksgemeinschaften, die Stadträte für Soziales und die Führungskräfte der Sozialdienste, dass die finanzielle Sozialhilfe als unterstes soziales Netz für jene Situationen, in denen sonst keine Hilfen greifen, von allergrößter Bedeutung ist. Die Dienste im Sozialsprengel arbeiten weiter daran, gemeinsam mit den Gemeinden, den Arbeitsämtern, dem Wohnbauinstitut und vielen Freiwilligenorganisationen die grundlegendsten Bedürfnisse der an der Armutsgrenze lebenden Bürger in Südtirol abzudecken.

Hauptursachen für das Entstehen von finanziellen Notsituationen bleiben weiterhin Arbeitslosigkeit, Unfälle oder physische und psychische Erkrankungen, aber auch Mindestrenten.

Auffallend sei, dass sich in letzten Jahren vermehrt auch Personen an die finanzielle Sozialhilfe wenden, die zwar eine Arbeit haben, deren Lohn aber nicht mehr ausreicht, um sich und ihre Familie zu ernähren. »An dieser Stelle sind die Sozialpartner aufgerufen, auch durch lokale Zusatzabkommen das Lohnniveau den steigenden Lebenshaltungskosten anzupassen«, appellierte Landesrat Theiner. Auch ein wirtschaftlicher Aufschwung könnte zu einer leichten Entspannung in diesem Bereich beitragen.

In puncto Zusammenarbeit verständigten sich die Teilnehmer darauf, zur Vorbereitung des Haushaltsjahres 2012 engen Kontakt zu halten, um die zukünftigen Entwicklungen zu beobachten und die Sozialleistungen und deren Finanzierung den neuen Gegebenheiten gut anpassen zu können.

■ .....  
CARITAS

Caritas 

## Tag der Gelben Säcke

**Eine der größten Freiwilligenaktionen des Landes steht wieder bevor: Über 3.000 Freiwillige beteiligen sich auch heuer an der großen Gebrauchtkleidersammlung der Caritas, die am 5. November in ganz Südtirol stattfindet. In allen 281 Südtiroler Pfarreien werden die gelben Gebrauchtkleidersäcke eingesammelt. Die Caritas bittet um gebrauchte, aber gut erhaltene Kleider und Haushaltswäsche wie Vorhänge, Bettwäsche, Handtücher sowie Schuhe und Taschen. Nur wenn die Qualität der abgegebenen Ware gut ist, kann sie sinnvoll weiterverwendet werden. Der Erlös aus der Sammlung kommt heuer der Freiwilligenarbeit, der Hospizbewegung, der Arbeit mit obdachlosen Menschen und dem Solidaritätsfonds zugute.**

In allen 281 Südtiroler Pfarrgemeinden werden ab Oktober die gelben Gebrauchtkleidersäcke verteilt. Sie sind in den Pfarreien und in den Caritas-Dienststellen in Bozen (Sparkassenstraße 1), in Bruneck (Paul von Sternbachstraße 6), Brixen (Pfarrplatz 4) und Meran (Rennweg 52) erhältlich. In manchen Ortschaften liegen die Säcke in Bäckereien und anderen Geschäften auf. 3.000 Freiwillige werden sich heuer wieder an der Sammelaktion beteiligen. »Am 6. November gilt es, über 1.000 Tonnen Kleider aus den einzelnen Südtiroler Haushalten einzusammeln und an einem Tag zu verladen. Dazu bedarf es einer genauen Planung. Ohne die Hilfe der Freiwilligen wäre das nicht möglich«, betont Guido Osthoff, der Koordinator der Gebrauchtkleidersammlung. In einigen Pfarreien werden die Gebrauchtkleidersäcke von der Straße weg gesammelt. In anderen werden bereits einige Tage vorher Sammelstellen eingerichtet, um die Kleider vor Nässe zu schützen. Die Caritas bittet die Bevölkerung, sich rechtzeitig

in ihrer Pfarrei oder bei den Ortsverantwortlichen zu erkundigen, wann und wo die gefüllten Säcke abgegeben werden können. Sie sollen nicht schon Tage vorher herumliegen, aufgerissen oder nass werden.

Die Caritas bittet auch heuer, nur gut erhaltene Kleider, Schuhe (paarweise zusammengebunden), Taschen und Haushaltswäsche wie Decken, Bettwäsche, Handtücher, Tischdecken und Vorhänge abzugeben. Schadhafte oder schmutzige Bekleidung und Textilien wie Stoffetzen oder Putzlappen, Textilabfälle und löchrige, abgetragene Schuhe sollten über den Restmüll entsorgt werden.

Abnehmerin der gesammelten Textilien und Schuhe aus Südtirol ist bei der landesweiten Sammlung heuer erstmals die Firma FWS aus Bremen in Deutschland, die seit vielen Jahren mit großen Hilfsorganisationen in ganz Europa zusammenarbeitet. Auch heuer wurde ein Ethikvertrag abgeschlossen, der die Einhaltung von ökologischen und sozialen Richtlinien bei der Weiterverwertung der Gebrauchtkleider garantiert. Die heurigen Einnahmen werden für die Freiwilligenarbeit, für die Hospizbewegung, für die Arbeit mit Obdachlosen und für den Solidaritätsfonds eingesetzt.

Allgemeine Informationen über Abläufen und Organisation der Gebrauchtkleidersammlung sind bei der Caritas unter Tel. 0471 304 325 oder unter [gebrauchtkleidersammlung@caritas.bz.it](mailto:gebrauchtkleidersammlung@caritas.bz.it), [www.caritas.bz.it](http://www.caritas.bz.it) erhältlich. Über den konkreten Ablauf der Sammlung in den einzelnen Pfarreien informieren die jeweiligen Verantwortlichen und die Pfarrer.



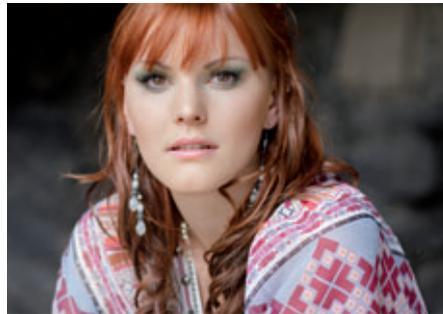


## CARITAS

# Freiwillig einen Tag lang Gutes tun

Ab sofort heißt es: Freiwillige gesucht! Am Samstag, dem 22. Oktober findet nach 2009 und 2010 der dritte Südtiroler Freiwillingentag statt. Dabei warten 55 unterschiedliche Projekte im ganzen Land auf Menschen, die sie durchführen. Ob in Altenheimen, in Sozialzentren, Behinderteneinrichtungen, in Obdachlosenheimen oder Strukturen für psychisch kranke Menschen: Jede und jeder kann sich melden, um mitzuarbeiten. Die Dauer der Mitarbeit beschränkt sich auf höchstens acht Stunden und nur auf diesen einen Tag. Die einzelnen Projekte sind auf der Webseite [www.freiwillingentag.it](http://www.freiwillingentag.it) vorgestellt. Dort finden Interessierte auch Anmeldeformulare und nähere Informationen. Telefonische Anfragen können unter Tel. 0471 304 330 getätigt werden. Der dritte Freiwillingentag wird von der Caritas Diözese Bozen-Brixen, der Abteilung Familie und Sozialwesen, dem Dachverband für Soziales und Gesundheit und dem Verband der Seniorenwohnheime Südtirols organisiert. Er wurde heute im Beisein von Landesrat Richard Theiner im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt.

»Freiwillige sind ein großer Reichtum für unsere Gesellschaft. Ohne die Hilfe von Freiwilligen könnten soziale Einrichtungen und Vereine ihre Dienste nicht mit solcher Kompetenz und Herzlichkeit anbieten, wie dies in den meisten Fällen geschieht«, sind die Macher des Freiwillingentages, der heuer am 22. Oktober stattfindet, überzeugt. Freiwillige Mitarbeiter/-innen kommen von außen, sind in einen anderen Lebenskontext eingebunden und können neue Ideen und Sichtweisen in eine Struktur einbringen. Um auch jenen Menschen entgegenzukommen, die aufgrund von Familie, Beruf oder anderen Interessen nicht genug Zeit haben, sich über eine längere Zeit irgendwo freiwillig zu engagieren, rufen die Abteilung Familie und Sozialwesen und die Caritas nun zum dritten Mal einen Südtiroler Freiwillingentag ins Leben. Als Kooperationspartner unterstützen der Dachverband für Soziales und Gesundheit und der Verband der Seniorenwohnheime



Miss Südtirol Michaela Moser

Südtirols diese Aktion. Alle, die mitmachen, haben die Möglichkeit, mit Menschen unterschiedlicher Fähigkeiten und Bedürfnisse in Kontakt zu kommen. Sie können die Alltagsorgen und -freuden von älteren Menschen kennen lernen, die Welt von obdachlosen Menschen entdecken, Menschen mit Behinderung einen Tag lang begleiten und anderes mehr. »Wir freuen uns über jede und jeden, die oder der mitmacht«, erklärte Landesrat Richard Theiner bei der heutigen Vorstellungspressekonferenz. Die Freiwillingenarbeit ist in Südtirol gut verankert. Sie sei vor allem im Sozialbereich eine wichtige Säule, auf die nicht verzichtet werden könne. »Viele Menschen setzen sich Tag für Tag für andere ein, ohne dies an die große Glocke zu hängen. Gelebte Nachbarschaftshilfe ist in unserem Land kein leeres Wort«, erklären die Direktoren der Caritas Heiner Schweigkofler und Renato Bertuzzo. »Mit dem Freiwillingentag wollen die Veranstalter besonders jene Menschen ansprechen, die erste Erfahrungen mit Freiwillingenarbeit im Sozialbereich machen möchten. Der 22. Oktober bietet die Gelegenheit dafür«, unterstreicht Landesrat Theiner. Auch Südtiroler Firmen können am Freiwillingentag teilnehmen. Die Handelskammer hat die eingeschriebenen Firmen über die Möglichkeit informiert, die Angestellten einen Tag lang für die gute Sache zur Verfügung zu stellen, damit sie sich in Projekten bei sozialen Organisationen und Einrichtungen engagieren können.

Einige Südtiroler Persönlichkeiten unterstützen mit ihrem Namen den dritten Südtiroler Freiwillingentag – unter ihnen die derzeitige Miss Südtirol

Michaela Moser, die erfolgreiche Wasserspringerin und aktuelle Sportlerin des Jahres Tania Cagnotto, die Geschwister Manfred und Manuela Mölgg, die sich derzeit in Argentinien auf künftige Wettkämpfe vorbereiten und der Bozner Musiker Andrea Maffei. Michaela Moser hat bereits Erfahrungen im Bereich der Freiwillingenarbeit gesammelt: »Seit einigen Jahren bin ich bei der Südtiroler Jungschar aktiv und seit vier Jahren begleite ich Menschen mit Beeinträchtigung. Dieser Einsatz gibt mir sehr viel und ich möchte dies nie missen! Daher kann ich freiwilliges Engagement nur allen empfehlen. Und der 22. Oktober ist eine gute Gelegenheit, die Energie und das Potenzial der freiwilligen Tätigkeit zu spüren!« Auch Tania Cagnotto erklärt, warum sie den Freiwillingentag unterstützt: »Ich möchte mich als Botschafterin für den Freiwillingentag 2011 einsetzen, weil ich von der Vielfalt der Möglichkeiten eines Einsatzes begeistert bin: Es ist wirklich für jeden etwas dabei, jeder kann »Gutes tun« und sich für andere einsetzen, auch nur an einem einzigen Tag! Ich freue mich, euch am 22. Oktober zu sehen!« Andrea Maffei hat in einer Video-Botschaft, die auf der Internetseite der Caritas ([www.caritas.bz.it](http://www.caritas.bz.it)) zu sehen ist, zum dritten Freiwillingentag Folgendes gesagt: »Ich mache aus Spaß und auch aus Liebe mit, die ich seit jeher für die Schwächsten, die Ärmsten und für die die am Rande der Gesellschaft stehen, empfinde. Das gilt auch für meinen Mentor Fabrizio de André. Der 22. Oktober wird ein ganz besonderer Tag für alle werden! Auch die Geschwister Manfred und Manuela Mölgg wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg beim 3. Freiwillingentag. Parallel zum Freiwillingentag wird die Abteilung Familie und Sozialwesen am Freitag, dem 21. Oktober 2011 eine Fachtagung – »Sozial engagiert. Welches Gesellschaftssystem fördert aktive, soziale Freiwillingenarbeit?« – veranstalten – mit Referaten und Podiumsdiskussion zu den Themen Bürgerbeteiligung, soziale Verantwortung, Gewinnung und Anerkennung von Freiwillingen sowie die wirtschaftliche

wie auch soziale Bedeutung der Freiwilligenarbeit. Die Tagung findet im Pastoralzentrum von Bozen von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr statt und sieht die Teilnahme von Landesrat Richard Theiner und Referenten aus dem In- und Ausland vor. Abschließend wird ein runder Tisch mit verschiedenen Südtiroler Vertretern zum Thema »Wie kann Freiwilligenarbeit öffentliche Versorgungsleistungen ergänzen?« organisiert.

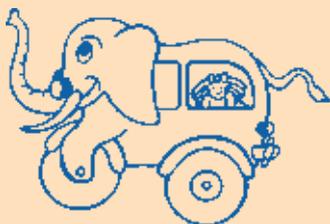
Auf der Webseite [www.freiwilligentag.it](http://www.freiwilligentag.it) sind alle Projekte aufgelistet, die am Samstag, 22. Oktober 2011 zur Durchführung bereitstehen. Interessierte können sich dort eintragen und ihr Wunschprojekt auswählen; dieses auf der Datei zum Download angeben und an die Veranstalter zurückschicken. Wer keinen Internetanschluss hat, kann sich bei der Caritas unter Tel. 0471 304 330 melden und erhält dort alle weiteren Informationen. Anmeldungen werden bis zum 10. Oktober 2011 entgegengenommen. Nach der Anmeldung erhalten die Interessierten eine Bestätigung. Darin wird ihnen mitgeteilt, ob bei dem gewünschten Projekt noch Plätze frei sind. Sie bekommen bei Zusage außerdem Adressen und Ansprechpartner/-innen genannt und die Uhrzeit, an der sie sich am Projekttag zum Einsatz einfinden sollen.

Nach getaner Freiwilligenarbeit findet am 22. Oktober am Abend im Bozner Kolpinghaus ein gemeinsames Fest für alle Teilnehmer/-innen statt.

## Törggelefest in St. Oswald

am Sonntag, dem 16.10.2011

für Kinderspaß sorgt der  
UKE-Spielbus



Auf dein Kommen freut sich  
die FF-St. Oswald

### Neue Öffnungszeiten des Elterntelefons

Montag bis Freitag zwischen 09.30-12.00 und 17.30-19.30 Uhr

Für alle, die zum Thema Erziehung eine Frage haben, eine Information brauchen oder einfach mal ein wenig über den ganz normalen Wahnsinn im Familienalltag sprechen möchten.

Unser Team aus Pädagogen/-innen, Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen erreichen Sie kostenlos unter **800 892 829** oder per E-Mail: [beratung@elterntelefon.it](mailto:beratung@elterntelefon.it)



### Nuovo orario di apertura al pubblico del Telefono Genitori

Dal lunedì al venerdì dalle 09.30 alle 12.00 e dalle 17.30 alle 19.30

Il telefono genitori si rivolge a tutti coloro che hanno domande oppure hanno bisogno di informazioni di carattere educativo o, solamente, hanno voglia di parlare della normale follia presente nella quotidianità della vita familiare.

Il nostro team di pedagogiste/i, psicologhe/i e psicoterapeute/i è raggiungibile gratuitamente al numero **800 892 829** oppure via E-Mail: [consulenza@telefonogenitori.it](mailto:consulenza@telefonogenitori.it)

### FRAUENTREFF SEIS

## Programm Frauentreff Seis

Auch heuer wieder laden wir alle Frauen im Schlerngebiet herzlich zu unseren Treffen ein.

Die Kerngruppe Erna Kerschbaumer, Ruth Benini, Waltraud Pircher und Paula Trocker freut sich auf euch!

Freitag	21. Oktober 2011	Herbstwanderung mit Törggelen
Freitag	18. November 2011	Vortrag: Wohnbauförderung und Familienrecht
Freitag	02. Dezember 2011	Vorstellung von Magnetschmuck
Freitag	13. Jänner 2012	Fußzonenreflexmassage für den Hausgebrauch
Freitag	10. Februar 2012	»Babypatschelen« stricken (2 Einheiten)
Freitag	09. März 2012	Besichtigung und Führung bei Caroma in Völs
Dienstag	03. April 2012	Fochaz und Osterzopf Backen
Freitag	18. Mai 2012	Ketten aus Papierperlen

**Anmeldung erforderlich.**

#### Kontaktadressen:

Paula Trocker, Tel. 0471 70 51 57 oder 333 9703231

Erna Kerschbaumer, Tel. 0471 70 53 30 oder 338 5314555 (abends)

Ruth Benini, Tel. 339 8855620

Wally Pircher, Tel. 393 3723660

Ein großes Dankeschön der Gemeindeverwaltung Kastelruth, der Raiffeisenkasse und der Volksbank für ihren Beitrag zur Unterstützung unserer Tätigkeit.

## CUMPEDEDA DLA JËNT 2011

# Spartizion di mesuns aldò dla detlarazions

**La stieres publiches, l sustèni per i cuatieres soziei y l finanziaimènt per la cultura y la furmazion vèn tla Provinzia de Bulsan spartides su aldò dl pruporz danter la grupes de rujeneda. D'autonn uniral pra la cumpededa dla jënt nce damandà la detlarazion anonima dla grupa de rujeneda che fej ora l pruporz nuef y de cunseguènza la spartizion di mesuns publics per i proscimi 10 ani.**

La rejon de stieres publics per uni grupa de rujeneda ie un di ciamps prinzipei che vèn regulamentei tres l pruporz. Tl'Aministrazion provinziela y tla scoles publiches iel de ndut 18.515 stieres. Per i ladins iel udù dant 638 stieres, de chèstes ie 457 per nsenianc de scola. L Stat talian se damanda aldò dl pat de stabilità finanziaria de smèndrì nchin tl 2015 de ndut 555 stieres provinzieles. «Sce son boni de tenì adum pra la detlarazion de grupa de rujeneda, pudons miuré la proporzion permez al'otra grupes de rujeneda y nsci giapé inò leprò stieres per la popolazion ladina» spiega l assessèur provinziel ladin.

La Provinzia de Bulsan sustèn la cura y l mantenimènt dla **cultura** judan dantaprima tl finanziaimènt. Per l ann 2011 àla metù a desposizion 55,7 milion de euro per sustenì l'ativiteies cultureles. Aldò dl pruporz iel sautà ora 1.735.898 euro per la grupa de rujeneda ladina. Tlo muessen nce to n cunsciderazion che vel servijes a bèn dla popolazion ladina, vèn finanziaie tres l'assessorat tudèsch. L Assessorat provinziel ladin spartèsch chisc mesuns te de plu capituli. L ann passà ie la majera pert (589.894 euro) unida spartida su danter 166 lies, artisç y istituzions che ova fat dumanda tres la Consulta culturela ladina.

**La furmazion y la scoles** vèn tla valedes ladines finanziaies dala Provinzia de Bulsan tres de plu canai: i nsenianc depènd dala cumpèida de iscrizions, la frabiches vèn fates aldò dl bujèn y l'atività vèn finanziaie aldò de plu criteries. Per l'atività tla scoles ladines iel chèst ann 1.133.500 euro a desposizion. Leprò ruva mo d'autri finanziaimènc che reverda l'università y

la furmazion permanènta che va a bèn de duta trèi grupes de rujeneda.

L scioldi a desposizion per l'atività scolastica tla valedes ladines ie spartì su te trèi pertes: per la didatica generela (proiec de scola o esigènzes particuleres), na pert che vèn data inant ai chemuns per l'atività tla scolines y na pert per nvestizions tla scoles.

La Provinzia de Bulsan juda a plu manieres acioche i zitadins ruve pra n **cuatier da viver**: tres cuatieres soziei (IPES), tres i aiuc dl frabiché alesirà y tres cuntribuc a cumpré o cumedé n cuatier. Tl ann 2010 à la Provinzia de Bulsan dat n sustèni finanziaie per na soma de 69,17 milion de euro. Per la grupa de rujeneda ladina iel unì dat cuntribuc per de ndut 2.110.039 euro. Chisc cuntribuc vèn paièi ora aldò dla dumandes. Da pert dla popolazion la-

dina iel tl 2010 unì dat ju 60 dumandes che fej ora 3,20% de ndut 1874 dumandes.

Te dut l raion provinziel iel 205 cuatieres soziei che vèn nuzei dala popolazion ladina. De ndut 12.424 cuatieres dl IPES, che ie te chèsc mumènt a desposizion, vèn 1,65% nuzei da jënt ladina. Nce la spartizion atuela di cuatieres soziei depènd dala dumandes che i zitadins possa fé aldò de si situazion economica y aldò di grunc che ie a desposizion ti chemuns.

D'autonn uniral n ucajian dla cumpededa dla jënt nce dat ju la detlarazion anonima de grupa de rujeneda che ie la basa dl pruporz. «De cunseguènza unirà nce adateda la spartizion di finanziaimènc per la popolazion ladina» spiega Florian Mussner.

*Ufize stampa provinziel*

## CUMPEDEDA DLA JËNT 2011

# Detlarazion nueva

A pèr cun la cumpededa dla jënt, vèniel tla provinzia de Bulsan nce damandà la detlarazion de grupa de rujeneda. La nuvità ie che la detlarazion vèn data ju anonimamènter per la statistica.

L ultimo iede dan 10 ani fovela autramènter, iló valova la detlarazion nce per la situazion persunela. La detlarazion persunela ne ie nia tumeda demez de fin. La vèn mo for damandada per giapé cuatieres soziei o stieres publiches. Chiche l'adrova possa la fé pra la suneria, defin a pert dala cumpededa dla jënt. La ne muessa tlo nia plu unì renueda, ora che n uel la mudé.

La detlarazion anonima, che vèn d'autonn fata l prim iede te chèsta forma à na gran valuta: la vèn tèuta ca per cumpedé ora la proporzion dla trèi grupes de rujeneda, l ie la basa dl pruporz etnich aldò de chèl che l vèn spartì su stieres, cuatieres y finanziaimènc.

La detlarazion de grupa de rujeneda ne reverda nia duc i residènc, ma me chèi che à la zitàdianza taliana. La



*L'Assessorat provinziel ladin à nvià via na campania de nformazion y sensibilizazion sun la mpurtanza dla cumpededa dla jënt.*

detlarazion anonima muessa d'autonn unida data ju sun papier ala persones nciariedes dai chemuns.

*Ufize stampa provinziel*

# Hugo, der Rabe



Hallo Kinder,  
kennt ihr das Lied »Ein Männlein steht im Walde«? Ja! Wenn ihr Lust habt, könnt ihr es gleich mit mir singen. Ich habe es extra für euch abgedruckt.

## Ein Männlein steht im Walde

Text: Heinrich Hoffmann v. Fallersleben (1798–1874)  
Melodie: Volkslied vom Niederrhein

F B F C F

1. Ein Männ-lein steht im Wal - de ganz still und stumm.  
Es hat von lau - ter Pur - pur ein Mänt - lein um.  
C F C  
Sagt, wer mag das Männ-lein sein, das da steht im Wald al - lein  
F B F C F  
mit dem pur - pur - ro - - ten Män - te - lein?

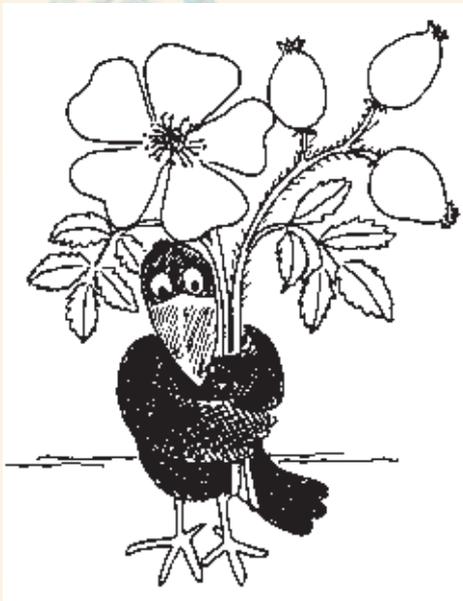
2. Das Männlein steht im Walde auf einem Bein  
und hat auf seinem Haupte schwarz' Käpplein klein.  
Sagt, wer mag das Männlein sein, das da steht im Wald allein  
mit dem kleinen schwarzen Käppelein?

Wisst ihr eigentlich, wer mit dem Männlein im Walde gemeint ist? Richtig, die Hagebutte. Jetzt im Oktober könnt ihr diese Frucht am Waldrand, an Böschungen oder vielleicht sogar in eurem Garten finden. Die Hagebutte ist sehr gesund, da sie viel Vitamin C enthält. Man kann sie zu Tee oder Marmelade verarbeiten. Sie ist meist korallenrot, fleischig und innen mit harten Nüsschen gefüllt, die übrigens jucken wenn man sie auf die Haut reibt.

Und wusstet ihr, dass die Hagebutte zu den Rosengewächsen gehört? Der Strauch der Hagebutte, den man auch Heckenrose oder Hundsröse nennt, blüht im Mai oder Juni und die Blüten sind weiß bis blassrosa. Aus diesen Blüten entstehen dann die Früchte, die Hagebutten.

Ich halte auf dem Bild eine Blüte und eine fertige Hagebutte. Wenn ihr wollt, könnt ihr Blüte und Frucht in den richtigen Farben ausmalen. Nehmt euch vielleicht ein Pflanzenbuch zu Hilfe oder sucht eine richtige Hagebutte.

Viel Spaß!



### Preisrätsel:

Mit welcher Blume ist die Hagebutte verwandt?

1. Tulpe
2. Glockenblume
3. Rose

Sende die richtige Antwort bis zum 20. Oktober an [gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it](mailto:gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it) oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist Leni Tröbinger aus Kastelruth. Herzlichen Glückwunsch!

Sie kann sich ihren Preis in der Gemeinde, bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

## ORTSGRUPPE KASTELRUTH



# Fotowettbewerb für alle Mittelschüler und Jugendliche des Dekanats Kastelruth

## »GLAUBENSMOMENTE – WO DAS GÖTTLICHE FÜR MICH ERFAHRBAR IST«

Die **Südtiroler Katholische Jugend Ortsgruppe Kastelruth** lädt alle Mittelschüler und Jugendliche der Pfarreien Kastelruth, Seis, Völs, Völser Aicha und Tiers ein, am Fotowettbewerb »**Glaubensmomente – Wo das Göttliche für mich erfahrbar ist**« teilzunehmen.

Dein eingereichtes Foto (**1 Foto pro Teilnehmer/-in**) soll die persönliche Erfahrung mit Gott zum Ausdruck bringen. Erfahrungen, Spuren des Göttlichen hast du vielleicht gefunden in der Begegnung mit Menschen, in der Natur und Kultur, in verschiedenen Erlebnissen, in der Familie, an bestimmten Orten, in Gegenständen, Worten, Gefühlen, Erinnerungen ...



Momente des Glaubens können gerade im lauten konsum- und leistungsorientierten Alltag oft übersehen werden. Als junger Mensch nimmst du in deinem Leben das Göttliche auf deine eigene Art und Weise wahr – und das kannst du mit deinem Foto auf deine persönliche Art und Weise zum Aus-

druck bringen. Auf viele Teilnehmer/-innen an diesem Fotowettbewerb freuen wir uns!

- **Digitale Einsendungen** mit Name und Beschreibung an [relibox.mayr@rolmail.net](mailto:relibox.mayr@rolmail.net) (**Größe: mind. 3 MB**) bis zum **31. Oktober 2011**
- **Prämierung** der Fotos (**Kategorie Mittelschule und Jugendliche**) am 12. November 2011 bei der SKJ-Vollversammlung im großen Pfarrsaal von Kastelruth.
- **Ausstellung** der eingesendeten Fotos im neuen Sitz der Raiffeisenkassa Kastelruth, in allen Pfarreien unseres Dekanats und in der Franziskuskirche auf der Seiser Alm im November und Dezember 2011.

**Weitere Informationen werden in der Schule und in den Pfarrblättern der Pfarreien mitgeteilt.**

## CAAF CGIL-AGB



# Neuer Informationsschalter in Kastelruth A Castelrotto nuovo sportello informativo

Die Dienststelle Caaf des Agb/Cgil öffnet einen neuen Informationsschalter in der Gemeinde Kastelruth, um den Bürger/-innen in der Abwicklung der EEEVE-Erklärungen behilflich zu sein. EEEVE steht für Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung und wird mit 1. September 2011 von der Autonomen Provinz Bozen verpflichtend für die Leistungen im Bereich Gesundheit und Soziales eingeführt. »Im Sinne der Bürgernähe bietet das Steuerbeistandszentrum professionelle Beratung, Information und die kostenlose Abwicklung der EEEVE auch in den Dörfern außerhalb der Ballungszentren an, um möglichst flächendeckend präsent zu sein«, so der Direktor des Steuerbeistandszentrums Marco Pirolo.

**Der Schalter in Kastelruth hat folgende Adresse und Öffnungszeiten:** jeden Mittwoch von 8.30 bis

12.30 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus, Krausenplatz Nr. 1. Telefonische Vormerkung unter der Nummer: 0471 195 6111.

Unsere qualifizierten Mitarbeiter/-innen stehen auch gerne für jegliche Steuerfragen zur Verfügung.

*Die Verantwortliche  
Karin Pirpamer*

Il Caaf della Cgil/Agb apre un nuovo sportello informativo nel comune di Castelrotto per essere più vicino al cittadino. La società di servizi del sindacato si prepara a far fronte al nuovo servizio DURP, in vigore dal primo di settembre, aprendo un nuovo sportello di assistenza e consulenza per la compilazione, l'inserimento e aggiornamento della DURP (Dichiarazione Unificata di Reddito e Patrimonio). «Il nostro obiettivo – spiega il responsabi-

le del CAAF Cgil/Agb, Marco Pirolo – è quello di fornire assistenza e sostegno qualificato al cittadino cercando di andargli il più possibile incontro. Ecco perché abbiamo rivolto la nostra attenzione anche a coloro che risiedono fuori dai principali centri, puntando sull'apertura di nuovi sportelli, in modo tale da non lasciare scoperta alcuna zona del nostro territorio».

**Allo sportello di Castelrotto, che aprirà con orario 8.30–12.30/13.30–17.30, c/o comune in p.zza Krausen, 1** sarà presente L'incaricata del CAAF Rossi Heidi che sarà a disposizione anche per qualsiasi altra pratica fiscale.

Prendi un appuntamento telefonando al numero 0471 195 6111.

Aperto ogni mercoledì: 8.30–12.30 / 13.30–17.30

*La responsabile del servizio  
Karin Pirpamer*

## LESEBRIEF

## Ein Sommer für Kastelruth

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung stand zu lesen, dass Kastelruther Gäste direkt auf die Alm wollen. Mehr noch: Sogar ein Schweizer Tourismusberater sprach sich für eine direkte Verbindung Kastelruth-Seiser Alm aus. Es ist anzunehmen, dass Herr Schwarzenbach ein Wintertourismus-Berater ist – sonst hätte er in seinen Überlegungen wohl berücksichtigt, dass Kastelruth eine starke Sommersaison hat und eine noch viel stärkere haben könnte – mithin etwas, das sich sämtliche »renommierten« Skigebiete wünschen, und nach dem sie seit vielen Jahren – meist eher erfolglos – streben. Denn unbestritten dauert doch die Sommerdoppelt so lang wie die Wintersaison, sind die im Winter anfallenden Kosten pro Gast um ein Vielfaches höher als im Sommer, bleibt nicht zuletzt der Sommergast um einiges länger vor Ort und dürfte also insgesamt der Sommer »rentabler« sein als der Winter.

Wie sinnvoll kann es also sein, jenen nachzueifern, die sehr viel Geld in den kostspieligen Wintertourismus investieren und das Maximum daraus holen (müssen), weil diese einzige kurze Saison, die sie haben, sie ein ganzes, langes Jahr ernähren muss?

Wir hingegen müssen die Sommersaison nicht auf-, sondern nur ausbauen; mit einem Bruchteil der Gelder, die für eine Verbindung Kastelruth-Seiser Alm investiert werden müssten (allein ihre Instandhaltung!) könnte mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit ein »Kastelruther Sommer der Superlative« finanziert werden, der von April bis Ende Oktober dauern und mit zahlreichen Perlen aus Sport, Musik, Kunst, Kultur gespickt sein könnte.

Übrigens: Kürzlich war in der Wochenzeitschrift »Die Zeit« zu lesen, dass der Wintersport in den Alpen künftig mit massiver Konkurrenz aus den »neuen« Ländern (Türkei, Russland, Bulgarien u. ä.) zu kämpfen haben wird und dass in diesem Konkurrenzkampf nicht einmal mehr die räumliche Nähe ein Wettbewerbsvorteil sein wird ... weil ein Flug nach Sotschi weniger kostet als die Autofahrt in die Alpen. Natürlich darf der Winter nicht vernachlässigt, er

muss aber auch nicht ausgebaut werden. Da kommt doch die jüngste (eher brillante) Idee des Dr. Durnwalder, die großen Skigebiete sollen die kleinen

Dorflifte mitfinanzieren, wie gerufen: Für uns und unsere Dorflifte wäre eine derartige Lösung wohl die beste.

Silvia Rier

**Cafe Stern**

Konditorei & Eisdiele  
des Burgauner Tobias  
Platten 5  
39040 Kastelruth  
Tel. 0471 706 382

Alle unsere Produkte werden in unserer eigenen Konditorei hergestellt.

- Hochzeits- & Taftorten
- Erstkommunions- & Firmtorten
- Süßspeisen, Desserts, Backwaren
- Eisbecher
- Teegebäck



VORTRAGSREIHE

**TRANSIT** der ZUKUNFT

# Brenner Basis Tunnel

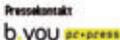
- aktuell ?!

**Univ. Prof. DDr. KONRAD BERGMEISTER, BBT Vorstand**  
**Dr. THOMAS WIDMANN, Landesrat für Mobilität**

**Donnerstag, 6. OKTOBER 2011**  
**DÜRERSAAL KLAUSEN - 20:00 Uhr**  
**Moderation Verena Pliger**

Die Stadtgemeinde Klausen und die Umweltkommission der Gemeinde Klausen laden herzlich zum 3. Diskussionsabend der Vortragsreihe „Transit der Zukunft“ ein. Diverse Referenten beleuchten das Thema Transit aus einer zukunftsweisenden Perspektive - mit besonderem Augenmerk auf Klausen.



## TOURISMUSVERBAND

# Mit Hexe Martha unterwegs

**Wie sieht eine Hexe aus? Und wie ist es, zusammen mit einer Hexe etwas zu unternehmen? Die Antworten darauf gab es in der Ferienregion Seiser Alm in den Sommermonaten Juli und August. Neun Wochen lang – von Montag bis Donnerstag – konnten Familien an verschiedenen Programmen in Begleitung einer echten Hexe teilnehmen.**

Martha Silberagl, die Hexe aus dem Schlerngebiet, ist eine Hexe, die den Menschen vermitteln will, dass es »zwischen Himmel und Erde mehr gibt, als man mit den Augen sehen kann«.

Neu im Programm ist in diesem Jahr das »Erlebnis Bauernhof«, bei dem fünf Höfe der Ferienregion besucht und die



verschiedenen bäuerlichen Arbeiten interaktiv von Montag bis Freitag vorgestellt werden. Auf dem Reiterhof Unterlanzin erfahren Kinder immer montags alles rund ums Pferd und dürfen selbst ein paar Runden reiten.

Auf dem Hof Zerund in Kastelruth begleiten die Kleinen dienstags den Milchbauer Walter, der den Weg der

Milch von der Kuh in den Kühlschrank erklärt. Jeden Mittwoch gibt es auf dem Pflegerhof in Seis eine Einführung in die Welt der Kräuter. Eine Rundwanderung vom Pulverturm über Schloss Prösels in Völs steht am Donnerstag auf dem Programm. Zum Abschluss gibt es eine traditionelle Brotzeit mit selbst gemachten Speisen auf dem Schanthof. In der 500 Jahre alten, aber noch voll funktionstüchtigen Malenger Mühle in Seis zeigt Max Plunger am Freitag anschaulich, wie aus Getreide Mehl wird.

Und zum Wochenabschluss gibt es ein richtiges Diplom für die kleinen Bäuerinnen und Bauern. Das Programm wird im Sommer 2012 erneut stattfinden.

*Seiser Alm Marketing*

## Neue Unterkunftssuche auf [www.seiseralm.it](http://www.seiseralm.it)

Übersichtlich und mit neuen Funktionen präsentieren sich die Unterkunftssuche und die Freie-Zimmer-Suche auf der Homepage des Tourismusverbandes Seiser Alm. Seit 5. September ist die neue Lösung der Internetagentur Consisto online.

Was die Reihung der Betriebe angeht, so sind die Premiumbetriebe an erster Stelle gereiht, gefolgt von den Standard+ und Basicbetrieben. Die Ausgabe der Betriebe innerhalb des Premiuauftrittes bzw. Standard+ und Basic, erfolgt nach dem Zufallsprinzip.

Dank Hotelbilder, Google Maps und Links zu einem Hotelvideo bzw. zu Hotelbewertungsportalen kann sich der Gast auf den ersten Blick ein umfassendes Bild vom jeweiligen Premiumbetrieb machen. Die Detailansicht enthält zudem Infos zu Zimmertypen und Ausstattungsmerkmalen sowie eine Fotogalerie. Wie gewohnt bietet die Unterkunftssuche eine Filtermöglichkeit nach Ferienort, Unterkunftstyp und Kategorie. Der Gast hat außerdem die Möglichkeit, eine Sammelanfrage an ausgewählte Unternehmensebetriebe zu versenden.

Dem Gast wird bei der Zimmersuche der Ab-Preis angezeigt, jeweils die

günstigste Möglichkeit für den jeweiligen Zeitraum.

Bei Interesse können Unternehmensebetriebe mit einem Standard- oder Basisauftritt bei Seiser Alm Marketing einen Premiuauftritt beantragen und die zusätzlichen Funktionen in An-

spruch nehmen. Demnächst wird die Online-Buchung freigeschaltet. Die Mitgliedsbetriebe werden in Kürze nähere Informationen zu den äußerst günstigen Vertragsbedingungen erhalten.

*Seiser Alm Marketing*

## Neue Webseite

**5.364,51 Zugriffe auf der Internetseite [www.seiseralm.it](http://www.seiseralm.it) pro Tag.**

1.201.650 Besuche verzeichnete die Seite [www.seiseralm.it](http://www.seiseralm.it) seit dem Online-Gang am 20. Jänner 2011 bis zum 31. August. Das entspricht 5.364,51 Besuchen pro Tag.

Mit emotionalem Layout, intuitiver Navigation, übersichtlicher Struktur und besonders informationsreich wurde die neue Webseite von der Internetagentur Consisto entwickelt und wird nun von Seiser Alm Marketing betreut und gewartet.

Dank kontinuierlicher Suchmaschinenoptimierung und eines erfolgreichen Marketing-Mix mit Bannerwerbung und AdWords-Kampagnen erzielte die Seite ein Besucherplus von 44,18 Pro-

zent zum Vergleichszeitraum 2010. Zu den beliebtesten Webseiten zählen neben Startseite, Webcam und Wetter, das Unterkunftsverzeichnis, die Freie-Zimmer-Suche sowie die Startseiten der Ferienorte. Die durchschnittliche Besuchszeit der Webseite beträgt 3:33 Minuten. Rund die Hälfte aller Besuche entfallen auf Gäste aus Deutschland, gefolgt von Besuchen aus Italien (ca. 35 Prozent). Es folgen Österreich, die Schweiz und die Niederlande.

Betriebe können neben Unterkunftssuche und Freie-Zimmer-Liste auch über die Urlaubsangebote wertvolle Internet-Zugriffe auf die eigene Webseite generieren. Ausgesuchte Betriebe bekommen bis zu 10 Prozent der Clicks.

*Seiser Alm Marketing*

## INFORMATIONSMESSE



## 23. Wohnbau-Informationsmesse vom 22. bis 23.10.2011 im Waltherhaus in Bozen

Bei freiem Eintritt erhält der Besucher eine umfassende Beratung – von der Wohnbauförderung und anderen Finanzierungsmöglichkeiten bis hin zur Erstellung eines persönlichen Finanzierungsplanes. Auskunft gibt es aber auch über die Mietbeihilfe, die Mietwohnungen des Wohnbauinstituts, den Elektromog in den Wohnungen, die Wohnbaugenossenschaftsberatung u.v.m.

Aber damit nicht genug. Die Informationsmesse bietet außerdem einen einzigartigen Überblick über neuartige Dämm- und Baustoffe, über Energiespar- und Lüftungssysteme bis hin zu Solaranlagen und Regenwassernutzung. Diese Bereiche werden in einer eigenen Fachausstellung von kompetenten Fachleuten betreut. Abgerundet wird das vielseitige Programm mit zahlreichen Fachvorträgen zu den verschiedensten Themen.

### FACHVORTRÄGE

■ Samstag, 22. Oktober

#### 9.30 Uhr: Eröffnung der Infomesse im Zeichen 30 Jahre AFB:

Rosa Franzelin Werth, Vizepräsidentin des AFB

Grußworte von Dr. Christian Tommasini, Landeshauptmannstellvertreter, Landesrat für Wohnungsbau, italienische Kultur, Schule und Berufsbildung

#### Die Wohnbauförderung – Landesförderung bei Bau, Kauf und Sanierung

Martin Zelger, Amtsdirektor Amt für Wohnbauförderung

Geom. Karin Plank, Technisches Amt für den geförderten Wohnbau

#### 14 bis 15.30 Uhr: Steuerliche Begünstigung für Instandhaltungsarbeiten (36%) und der energetischen Sanierung (55%)

Dr. Josef Vieider, Steuerberater

■ 15.30 Uhr bis 17 Uhr

#### Landesbeiträge zur energetischen Sanierung und Kubaturbonus

Dr. Michl Laimer, Landesrat für Energie, Umweltschutz und Raumordnung

#### Die praktische Anwendung und Beispiele

Christine Romen, Energieforum Südtirol

■ Sonntag, 23. Oktober

#### 10 Uhr: Passiv- oder Klimahaus – kontrollierte Wohnraumlüftung unverzichtbar

Arch. Dr. Bernhard Oberrauch, TBZ Bozen

#### 11 Uhr: Gebäudethermografie – Energieverlusten auf der Spur

Christine Romen, Energieforum

#### 14 Uhr: Energieeffizienz -Photovoltaik – Solarenergie – Geothermie – Biomasse

#### Ist Energieunabhängigkeit in Südtirol für jeden Einzelnen erreichbar?

Peter Erlacher, Bauphysik und nachhaltiges Bauen, Naturns

#### 15 Uhr: Selbstbau von Sonnenkollektoren – das Erfolgsrezept seit 20 Jahren

Erich Romen, Vorsitzender AFB und Energieforum

#### 16 Uhr: Heizen mit Eis – zukunfts-fähige Energieversorgung

Alexander von Rohr, Isocal Heiz Kühlsysteme GmbH, Friedrichshafen (D)

### FACHBERATUNG

■ Samstag, 22. und Sonntag, 23. Oktober

Fachkundige Personen stehen Ihnen täglich kostenlos jeweils von 9 bis 18 Uhr, in folgenden Bereichen mit Informationen zur Verfügung:

- Wohnbauförderung
- Planungsberatung
- Finanzierungsberatung
- Bausparberatung
- Wohnbauförderung in der Landwirtschaft
- Wohnbaugenossenschaftsberatung
- Behindertengerechtes Bauen
- Sozialwohnungen des Instituts
- Wohngeld (Mietbeihilfe)
- Erdstrahlen und Elektromog
- Steuerrecht im Wohnbau und indirekte staatliche Förderung
- Kondominiumsrecht bzw. -verwaltung
- Förderung zur Energieeinsparung
- LO-feng shui
- Energieausweis
- Energieberatung - Energiesparen - EFS
- Niedrigenergiehaus - Passivhaus
- Selbstbau von Sonnenkollektoren



### FACHAUSSTELLUNG

■ Samstag, 22. und Sonntag, 23. Oktober

Spezialisierte Firmen stellen Produkte zum Thema »Gesunde Baustoffe und alternative Energietechnik« vor. Die Besucher können täglich von 9 bis 18 Uhr Informationen und Auskünfte von fachkundigen Personen über nachstehende Materialien und Produkte erhalten:

- Dämm- und Baustoffe
- Solaranlagen
- Photovoltaikanlagen
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Wandheizsystem
- Hackschnitzel- und Pelletsanlage
- Wärmepumpe
- Wand- und Deckenaufbau in Holzbauweise
- Lehmziegel, Lehmputz
- Naturfarben Trockenbau
- Ganzhausheizung
- Passivhäuser in Massivbauweise
- Fenster für Niedrigenergie- und Passivhäuser
- Regenwassernutzung
- Energiesparziegel
- Selbstbau von Sonnenkollektoren
- Fertighäuser

### KINDERBETREUUNG

In einer eigens vorbereiteten Kinderecke werden Ihre Kinder beaufsichtigt und unterhalten, während Sie sich die nötigen Informationen einholen können.

### Veranstalter:

**AFB Arbeiter-, Freizeit- und Bildungsverein** - Pfarrhofstraße 60/a, 39100 Bozen (Oberau), Telefon 0471 254 199, info@afb-efs.it, www.afb-efs.it

## ASC SEISER ALPE



# Veranstaltungshinweise 2011/2012 der Sektion SKI

Wir von der Sektion Ski des ASC Seiser Alpe haben uns zum Ziel gesetzt, euch rechtzeitig über einige unserer **Kursprogramme und Trainingsangebote** zu informieren.

Wir organisieren auch für das Jahr **2011/2012** einige ambitionierte Programme an Kursen und Trainingsmöglichkeiten für Ski & Snowboard.

### ■ Schnupperkurs für Kinder ab JG. 2008 Ski / ab JG. 2005 Snowboard (min. 5 Teilnehmer)

**Termin:** Samstags ab 03.12.2011 bis 24.12.2011 und ab 14.01.2012 bis 10.03.2012 – 13 Einheiten a 2 Stunden jeweils von 14.15 Uhr bis 16.15 Uhr.

**Kosten:** 160 Euro **Anmeldung bis spätestens Freitag, 25.11.2011.**

**Inhalt:** Der Kurs bietet einen Einblick in die Grundlagen des Skifahrens und Snowboarden gemäß Leistung Anfänger bis zur 6 Köhnerstufe.

### ■ Weihnachtskurs für Kinder ab JG. 2008 Ski / ab JG. 2005 Snowboard (min. 5 Teilnehmer)

**Termin:** Täglich ab 26.12.2011 bis 06.01.2012 (ausgenommen der 1. Jan. 2012) – 11 Einheiten a 2,5 Stunden jeweils von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr.

**Kosten:** 85 Euro **Anmeldung bis spätestens Freitag, 25.11.2011.**

**Inhalt:** Der Kurs gibt einen Einblick in die Grundlagen des Skifahrens und Snowboarden gemäß Leistung Anfänger bis zur 6. Köhnerstufe.

### ■ VSS Skitraining für Kinder ab JG. 2004 – 2001 mit und ohne Rennbegleitung

**Trainer/Lehrer:** Hubert Aichner & Christoph Kienzl · **Renngruppe;** Birgit Senoner · **Renn & Trainingsgruppe;**

Trainer noch zu definieren · **Trainingsgruppe**

**Termin:** Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag.

3-mal wöchentlich **Renngruppe.**

2- bis 3-mal wöchentlich **Renn & Trainingsgruppe.**

2-mal wöchentlich **Trainingsgruppe.**

**Die Tage können ausgewählt werden.**

Ab 03.12.2011 bis 24.12.2011 und ab 09.01.2012 bis 24.03.2012 **jeweils ab 14.15–16.45 Uhr a 2,5 Stunden.**

Ab 26.12.2011 bis 07.01.2012 (ausgenommen der 1. Jan. 2012) **08.30–11.00 Uhr.**

**Kosten:**

3-mal wöchentlich mit Rennbegleitung – 375 Euro.

2-mal wöchentlich mit Rennbegleitung – 340 Euro.

2-mal wöchentlich ohne Rennbegleitung – 310 Euro.

**Anmeldung bis spätestens Freitag 25.11.2011.**

**Inhalt:** Das Skitraining richtet sich an alle, die das Trainingsprogramm in den Wintermonaten aktiv mitmachen und auch Skirennen bestreiten möchten. Jahrgänge trainieren jeweils nach Köhnerstufe zusammen; Mindestteilnehmerzahl von 8 bis maximal 12 Kinder pro Gruppe.

### ■ Freestyle Ski- & Snowboardkurs

**Trainer/Lehrer:** Fill Alexander · **Snowboard;** Schenk Alex · **Ski.**

**Termin:** Samstags ab 03.12.2011 bis 24.12.2011 und ab 14.01.2012 bis 10.03.2012 – 13 Einheiten a 2,5 Stunden jeweils von 14.15 bis 16.45 Uhr.

**Kosten:** 160 Euro **Anmeldung bis spätestens Freitag 25.11.2011.**

**Inhalt:** Der Kurs gibt einen Einblick in

die Grundlagen des Skifahrens und Snowboarden, gemäß Leistung Anfänger bis zur Köhnerstufe.

Weitere Informationen und **Anmeldung:** info@residence-burghof.com, Tel. 340 346 4280.

• Kinder für VSS Rennen Jahrgang 2001–2003 brauchen ein ärztliches Zeugnis vom Hausarzt und die FISU Tesserierung.

• Kinder Jahrgang 2000 und älter brauchen eine ärztliche Visite bei der Sanitätseinheit (von der Sektion Ski organisiert).

• Für die Freestyle-Kurse Ski & Snowboard müssen wir eine schriftliche Teilnahmeerlaubnis der Eltern einfordern.

• Aushändigung für Skipass-Gutscheine, Aushändigung der FISU Ausweise und Einhebung der Mitglieds Beiträge am **Freitag, 25.11.2011, Samstag, 26.11.2011** und am **Mittwoch, 30.11.2011**, jeweils von **14.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Kulturhaus von Seis.**

### ■ Mitglieder Versammlung - Elternabend

• **Wo:** Kulturhaus Seis

• **Wann:** 21.10.2011

• **Zeit:** um 20.30 Uhr

Wir freuen uns, Euren Kindern Skifahren zu lernen, Trainingsmöglichkeiten zu bieten und ihnen Freude zu bereiten.

Weitere Informationen und **Anmeldung:** info@residence-burghof.com, Tel. 340 346 4280

*Patrick Fill & die Sektion Ski des ASC Seiser Alpe*

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind.

**Neu!! mit Zufriedenheitsgarantie**

Sollte der Liegekomfort Ihres neuen Schlafsystems in den ersten 4 Wochen nach Lieferung nicht Ihren Wünschen entsprechen, garantieren wir Ihnen den Matratzenkern kostenlos auszutauschen.

**Grosana**  
Die einzigartige Matratzentechnologie

airflex® Die Matratze die atmet

**wohstudio** Seis  
Ihr Spezialist für gesundes Wohnen

Tischlerei mit Plan- und Wohnstudio  
Malfertheiner Othmar  
Seis, St. Vigil 30  
(Abzweigung Golfplatz)

Tel. 0471 707218  
Mobil 339 8164523

## AVS – SEKTION SCHLERN

# Eine neue Bouldersaison beginnt

**Der wieder mal viel zu kurze Sommer ist schon fast vorbei. Mit den kürzer werdenden Tagen und den sinkenden Temperaturen endet so langsam auch die Outdoorsaison der Kletterbegeisterten und es wird vermehrt die Halle aufgesucht.**

Mit der Boulderhalle (Kletterhalle mit Routen in Absprunghöhe) im Sportzentrum Telfen, die im vergangenen Herbst eröffnet wurde, können die Kletterer ihre Leidenschaft nun auch an Regentagen und in den kalten Wintermonaten ausüben.

Seit dem 1. Oktober ist die neue Saisonkarte in der Tennisbar erhältlich. Um den zahlreichen Kletterbegeisterten, Anfängern oder Profis wieder einen neuen Anreiz zu geben, die Halle aufzusuchen, wurden in der letzten Septemberwoche alle Klettergriffe abmontiert und gereinigt. Vier ausgebildete Routenbauer verwirklichteten in vier Tagen Arbeit mit ca. 1500 Griffen wiederum rund 80 Boulder in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Nun ist die Halle wieder für den Ansturm der Kletterer gerüstet.

Wie bereits in der vergangenen Saison bietet der AVS – Sektion Schlern auch in dieser Saison Kletterkurse für jede Altersstufe und jedes Kletterlevel an.



Der erste Kurs startet bereits Mitte Oktober. Im November werden weitere folgen. Nähere Infos: [www.schlernalpin.com/boulderhalle.php](http://www.schlernalpin.com/boulderhalle.php)

Weiteres möchte die Sektion Schlern auch einen offenen Kletterbewerb für alle Kletterbegeisterten durchführen. Hier können sich Jung mit Alt, Anfänger mit Fortgeschrittenen messen und zusammen einen interessanten Nachmittag rund ums Klettern verbringen. Nachdem bereits fast ein Jahr seit der Eröffnung der Boulderhalle vergangen ist, ist es an der Zeit für einen kurzen Rückblick:

Am 4. Dezember 2010 eröffnete Dekan Pixner feierlich die Halle, seitdem wurde sie rund 4000-mal von begeisterten Kletterern besucht. 60 Klettererbegeisterte nutzten die insgesamt 24 Kursstunden in den sechs angebotenen Kursen.

Ein aufrichtiges Vergeltts Gott gilt an dieser Stelle allen tatkräftigen Helfern und einen großen Dank geht an die Förderer, die aus Überzeugung von der Idee einer Boulderhalle, einen finanziellen Beitrag leisten: Bergrettung Seis, Gemeinde Kastelruth, Raiffeisenkasse, Hans und Paula Steger Stiftung, Halti, Röfix, Baucenter, Insurance Broker, Elektro Nicolussi, Wanderhotel Europa und Mammut. Vielen Dank!

### Neue Preisliste für die Saison von 01.10.2011 bis 30.09.2012

#### Tageseintritt

Erwachsene	5 €
U18/ermäßigt*	3 €

#### Saisonskarte

Erwachsene	90 €
U18/ermäßigt*	60 €
Bank The Future – Kunden**	50 €
Elternteil mit Kind***	110 €
3. Kind einer Familie	gratis

\* Ermäßigt sind alle unter 18 Jahren und Studenten unter 26.

\*\* Mit der Mitgliedskarte »Bank The Future« der Raiffeisen erhält man einen ermäßigten Eintritt.

\*\*\* Elternteil mit Kind: Beide erhalten eine Karte und können auch unabhängig voneinander die Halle besuchen.

*Manuel Stufferler, AVS/BRD*



## Car Wash Esso

Neu!

Modernstes Waschmaterial aus Textil: dadurch keinerlei Materialabrieb auf dem Fahrzeuglack und höchster Glanzgrad durch Wachspolitur.

- KFZ-Meisterbetrieb
- KFZ-Elektriker
- Reifen- und Pannendienst

Pardeller KG  
Seis am Schlern  
Tel. 0471 706 158

## SEIS

## Erster Seiser Feierabendlauf

Am Freitag, dem 22. Juli fand in Seis der 1. Feierabendlauf statt. Anschließend wurde auf der Summer Splash Party gefeiert.

Zum Lauf, der um 19.30 Uhr startete, hatten sich 51 Teilnehmer gemeldet. Diese wurden dann zu 3er-Staffeln zusammengelost, die aus je zwei Herren und einer Dame bestanden.

Jeder Läufer musste eine 1,8 km lange Runde durch das Zentrum in Seis absolvieren, und dann im Start-/Zielgelände am »Matzel Bödele« dem Mannschaftskollegen per Handschlag übergeben. Es war ein spannendes Rennen, das am Ende von dem Team Martin Vikoler / Stephan Goller / Claudia Gasslitter gewonnen wurde. Den



zweiten Rang belegten Arno Kompatscher / Thomas Profanter / Manuela Mahlkecht, die dritte Mannschaft im Ziel bestand aus Hans Nössing / David Harder / Angelika Hinteregger. Viele Zuschauer an der Strecke und im Zielgelände feuerten die Läufer an.

Auch die Preisverteilung und die Verlosung der Preise, die von den Geschäften, Restaurants, Bars und Hotels des Schlerengebiets zur Verfügung gestellt wurden, waren Höhepunkte der Veranstaltung.

Ab 20.00 Uhr sorgte die Solide Alm für gute Unterhaltung, für Speis und Trank der ASC Seiseralpe. Viele Läufer und Freunde feierten bis tief in die Nacht.

Die Veranstaltung wurde vom ASC Seiseralpe in Zusammenarbeit mit der Laufgemeinschaft Schlern organisiert.

## Danke

Die Gemeindeverwaltung und die Vereine bedanken sich herzlich bei der **Raiffeisenkasse Kastelruth** für den Ankauf von 4 Zelten für den Verleih an die Vereine in Kastelruth, in Seis und in den ladinischen Fraktionen.

## LAUFGEMEINSCHAFT SCHLERN

## Marinzenlauf 2011

Am 21. August fand bei herrlichem Sommerwetter der mittlerweile bei Läufern und Läuferinnen bekannte und beliebte Marinzenlauf, der heuer als Landesmeisterschaft im Berglauf ausgetragen wurde, statt. Die Laufgemeinschaft Schlern bemühte sich um einen reibungslosen Ablauf des Rennens.



Der Ausschuss der Laufgemeinschaft Schlern mit freiwilligen Helfern.

124 Athleten/-innen beteiligten sich am Berglauf und absolvierten die 6,5 km lange Strecke mit einem Höhenunterschied von 600m mit viel sportlichem Einsatz. Das warme Wetter war für die Athleten/-innen eine zusätzliche Herausforderung.

Als Erster erreichte der Sarner Hannes Rungger in einer Zeit von 32.00 das Ziel auf Marinzen, gefolgt von Antonio Molinari, der in den vergangenen Jahren mehrmals den Marinzenlauf gewonnen hatte.

Bei den Damen siegte Deborah Agreiter in einer Zeit von 39.42 vor Edeltraud Thaler.

Zwei Mitglieder der Laufgemeinschaft Schlern siegten in ihrer Alterskategorie: Christine Weissensteiner und Georg Demetz. Wir gratulieren dazu recht herzlich.



Danken möchten wir bei dieser Gelegenheit der FF Kastelruth, dem Weißen Kreuz, Dr. Franz Nock, den Mitgliedern unseres Vereines sowie allen freiwilligen Helfern.

Ein besonderer Dank gilt natürlich unseren Sponsoren, der Raiffeisenkasse Kastelruth, der Gemeinde Kastelruth, dem Schotterwerk Kritzinger und der Metzgerei Stefan, die zum guten Gelingen dieser Laufveranstaltung beigetragen haben. DANKE!

K.R. für den LG-Schlern

## VEREIN TIATRO



## Clownakademie

Bereits zum fünften Mal organisiert Verein TIATRO den Lehrgang Clown-Theater der Clownakademie. Diese wurde von Ahmet Avkiran und Sigrid Seberich gegründet.

Im Laufe des Jahres konnten bereits fünf Schnupperseminare durchgeführt werden. Nun werden sich erneut zehn beherzte Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Erforschung ihrer persönlichen Clownfigur begeben. Dabei werden sie die Geheimnisse menschlicher Schwächen und Stärken, die Kraft des Herzens und der Poesie, den eigenen Sinn für Humor aufspüren. Ziel der Ausbildung ist es, Grundlagen des körperbetonten Theaterspiels sowie die Fähigkeit, jederzeit authentisch und präsent improvisieren zu können. So lernen die angehenden Clowns mit Feingefühl aus jeder Situation ein Spiel erwachsen zu lassen. Die Welt mit den Augen und den Herzen der Clowns erleben und neu entdecken, wird die Reise des nächsten Lehrgangs sein, der am 12. Oktober in Schloss Rechtenthal beginnt. Kurzentschlossene



können sich bei Sigrid Seberich, 335 5725792 melden.

Seit 2006 besuchen die Clowns von TIATRO Altersheime im Raum Bozen und Meran. Die Spielbereitschaft und Spontaneität, gepaart mit Empathie und fantasievoller Musikalität, ermöglicht es den Clowns, auf jede Heimbewohnerin und jeden Heimbewohner individuell einzugehen. Spätestens nach dem dritten Besuch sind anfängliche abweisende Haltungen überwunden und die Clowns werden zu guten Freunden.

Das lebendige Spiel regt die vitalen Kräfte an und so manches Lächeln huscht über ein Gesicht, das wochen-

lang nur ins Leere blickte. Eine berührende Anekdote dazu (von Karrino, Seniorenwohnheim Don Bosco, Bozen). »Es gibt auch traurige Momente, wenn ein Bewohner des Heimes für immer geht ... Wie meine Freundin Rosa, die am 18.05. sich bei mir verabschiedet hat, sie drückte mir fest die Hand und sagte, »es war schön mit dir, du hast mich oft zum Lachen gebracht und das war das Einzige, das mir noch wichtig war.«

Verein TIATRO steht auch für Event-Organisation wie das Kinderfestival der Stiftung Südtiroler Sparkasse. Auf Anfragen kommen Clowns, Zauberer, und Animatoure mit verschiedenen kreativen Ateliers zu Festen und Feiern. Mit dem Engagement von TIATRO-Clowns wird das Projekt Clown-Care unterstützt.

Bedanken möchte sich der Verein auf diesem Wege bei der Stiftung Südtiroler Sparkasse und beim deutschen Amt für Kultur für die finanzielle Hilfe zur Jahrestätigkeit des Vereins.

Kontakte: info@tiatro.it, www.tiatro.it

## TRAKTOR CLASSIC SEISER ALM

## Oldtimer-Traktoren-Treffen

**Anfang Juli war es wieder so weit, über 200 Oldtimer-Traktoren aus ganz Europa kamen ins Schlerngebiet, um mit den Traktorfreunden Schlern die Seiser Alm zu bezwingen. Die Veranstaltung Traktor Classic Seiseralm wurde heuer bereits zum zweiten Mal veranstaltet.**

Die Teilnehmer kamen aus Italien, Deutschland, Österreich, aus der Schweiz, Slowenien, Liechtenstein und Belgien.

Bereits eine Woche vor Beginn des Rennens kamen die ersten Teilnehmer mit Traktor und Wohnwagen zur Festwiese beim Tirlerrhof. Nach und nach trudelten die verschiedensten Traktoren der Marken Porsche, McCormick, Lanz und anderer Hersteller ein. Nach

einer Rundfahrt am Freitag fand am Samstag das eigentliche Rennen statt. An diesem Tag fanden sich auch zahlreiche Zuschauer auf der Strecke ein und diese konnten fast eine Stunde lang die urigen und toll erhaltenen Fahrzeuge bewundern.

Nach der Preisverteilung auf der Seiser Alm fand am Abend auf der Tirlerrwiese noch ein Konzert der Gruppe Nice Price statt. Mit dem Frühschoppen am Sonntag endete das diesjährige Traktor Classic Seiseralm.

Mit den vielen Teilnehmern aus den verschiedenen Nationen kamen einige interessante Daten zum Vorschein: Die längste Anreise zu dieser Veranstaltung hatten drei Herren aus Norddeutschland. Sie fuhren ca. 1.450 km und brauchten dafür 95,5 Stunden bei einem durchschnittlichen Stundenver-



brauch pro Traktor von 1,7 Litern. Der älteste Traktor hingegen war ein Buick aus dem Jahre 1925 und kam aus Asolo bei Treviso.

Auf diesem Weg wollen wir uns bei den Sponsoren bedanken, die das Fest auch finanziell unterstützten. Ein besonderer Dank geht auch an die »Raststätten« entlang der Strecke, in denen sich die Teilnehmer stärken konnten, sowie den Ferrari-Freunden aus Völs, die für die Verpflegung sorgten. Beim Fendt-Club möchten wir uns für die Bereitschaft für einen eventuellen »Abschlepp-Dienst« bedanken. Wir danken auch dem Tirlerr Klaus für seine tolle Mithilfe.

## SCHLERNTAGE

## Tolle Tage auf der Lettenhütte



**Dieses Jahr ging's gleich zweimal auf die Lettenhütte und Mädels und Jungs machten den Schlernhexen so richtig Konkurrenz. Der Aufstieg war für die Mädels nicht allzu leicht, dafür starteten die Jungs einen regelrechten Wettkampf beim Erklimmen des Schlerns. Auf der Lettenhütte angekommen begannen für beide Gruppen erlebnisreiche und spannende Tage.**

## MÄDELS

Nach einer sehr kurzen ersten Nacht machten sich die Mädels auf zu einem kleinen Teich voller Riesen-Kaulquappen. Weil es so schön warm war, diente der Teich als angenehme Abkühlung – vergessen war die Tiefe des Tümpels und prompt standen einige bis zum Bauchnabel im Wasser. Was für ein Spaß!

Die Lettnhütte machte darauf ihrem Namen alle Ehre und verlockte die Mädels zu einer riesen Schlammschlacht. Zum Glück haben wir aus schönen Almbäumen einige Seifen selbst gemacht! Mitten in der Nacht pilgerten wir zur kleinen Kapelle und vertrieben mit lautem Glockengeläute alle Hexen und Geister.

Die restliche Zeit war vollgepackt mit Abenteuerspielen um Süßigkeiten, der Suche nach einer Höhle, einem Watterturnier und dem Knüpfen von Armbändern.

Sehr müde, aber glücklich ging's am letzten Tag wieder ab nachhause!

## JUNGS

Mit einem Tag Verspätung starteten die Jungs in Richtung Lettenhütte und begannen gleich nach der Ankunft mit dem Bau eines Staudammes – schließlich blieben für das große Projekt nur vier Tage Zeit! Maltarührer, Stoantroger, Lettnschöpfer, Wosausheber, Wossumleiter und natürlich die Planer, hatten dabei alle Hände voll zu tun. Um 05.00 Uhr waren fast alle wieder fit, um gemeinsam den Sonnenaufgang zu bewundern. Doch der eisige Wind hat uns fast das Blut in den Adern gefrieren lassen.

Zum Glück bereitete unsere Köchin Agnes ein herrlich warmes Frühstück für uns alle zu. Gestärkt ging es auf die Weide mit einer herrlichen Aussicht und es wurde heftig darüber diskutiert, welches wohl das schönste Dorf im Tale sei! Abends entbrannte wie immer ein Ringkampf zwischen Anführer

Helli und seinen Mannen – diese gaben alles, um als Sieger hervorzugehen!

Die Werwölfe ließen den Jungs auch an den nächsten Tagen kaum Schlaf. Doch die Buabn ließen sich nicht beirren und nach einem anstrengenden Hüttenputz ging's über den Touristensteig auf den Nachhauseweg.

Diese aufregenden, unvergesslichen und spaßigen Tage werden wir wohl noch lange in guter Erinnerung behalten!



**hofer reinhard**  
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

**Fachbetrieb für KlimaHaus**

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth  
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



JUGENDRÄUME

# Herbstprogramm

## Öffnungszeiten der Jugendräume – Winter 2011–12

**Allesclub, Insel, WG und Helium starten mit neuem Programm, neuen Öffnungszeiten und mit viel Energie in den Herbst!**

In den Jugendräumen wird jetzt durchgestartet: Jeden zweiten Donnerstag im Monat findet im Allesclub für alle Mädels immer von 15.00 bis 18.00 Uhr der **Gitschentreff** statt. An diesem Nachmittag bleibt der Jugendraum nur für euch Mädchen geöffnet – sich mit anderen treffen, Spaß haben, Geheimnisse austauschen, Musik hören und die Wii für sich in Beschlag nehmen! Außerdem erwartet euch jedes Mal etwas Besonderes: Schmuck aus Perlen und Steinen, Freudinnen-Fotorahmen und eine Überraschung am Gitschentag.

Damit auch unsere Jungs nicht zu kurz kommen, gibt's jeden vierten Donnerstag im Monat im Allesclub die **Kreative Ecke** für Mädels und Buben – mit Regenmachern, Traumfängern, Light Painting und Lebkuchenhäusern verbringen wir witzige Nachmittage und lassen unserer Fantasie freien Lauf. Das genaue Programm findet ihr im Flyer. Wenn ihr mehr wissen wollt, meldet euch bei Claudia (366 257 06 47) und Dagmar (333 286 82 55).

Wie bisher werden in der WG jeden Donnerstag neue, ideenreiche, fremde, traditionelle und bekannte wie unbekannte Gerichte zubereitet und gemeinsam verspeist. Alle, die Lust haben und sich als Köche ausprobieren möchten, sind jederzeit willkommen.

Für alle weiteren Veranstaltungen, die lustigsten Fotos aller Events und zusätzliche Informationen besucht unsere frisch gestaltete Internetseite [www.jugendbude.it](http://www.jugendbude.it).

Dort findet ihr auch unsere neuen Öffnungszeiten.

*Euer Jugendbudeteam Helmut,  
Claudia und Dagmar*

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
14:00						
15:00	14:30 Insel	14:30 WG			14:30 Insel	
16:00				nur Gitschn-treff bzw. Kreative Ecke		
17:00			15:00 Helium			
18:00						16:00 WG
19:00				Jeden 2. + 4. Do im Monat		Jeden 2. Samstag
20:00	20:00 Insel					
21:00			21:00 Helium			
22:00		22:00 Allesclub		22:00 WG	22:00 Insel	22:00 Allesclub



Immer donnerstags im Allesclub  
von 15:00 - 18:00 Uhr

---

**HANDMÄHEN**

## David Tirler aus Kastelruth ist Vize-Europameister im Handmähen

**Die Europameisterschaft im Handmähen fand vom 20. bis 22. August 2011 in Cerklje in Gorenjska in Slowenien statt. David Tirler holte sich den Vize-Europameistertitel.**

Dass die Südtiroler Mäher zu den Besten ihres Faches gehören wusste, man bereits. Auch dass David Tirler ein Ausnahmekönner ist, war bekannt. Immerhin hat er schon unzählige Male die Landesmeisterschaften im Handmähen gewonnen. Nun kann er zu seinen vielen Titeln mit Stolz jenen des Vize-Europameisters im Handmähen hinzufügen.

Seit über 40 Jahren kämpfen Männer und Frauen alle zwei Jahre bei den Europameisterschaften im Handmähen um die begehrten Medaillen.

In den zwei Kategorien Damen und Herren nahmen insgesamt 90 Ausnahmekämpfer aus Slowenien, Bayern, dem Baskenland, Österreich, der Schweiz und Südtirol teil. Aus Südtirol nahmen 15 Mäher, darunter fünf



*David Tirler im Einsatz – auf dem Weg zur Silbermedaille!*

Frauen, am Wettbewerb teil. Die Herren mussten ein Grasfeld von 10x10 Metern so schnell und so sauber wie mög-

lich niedermähen. Zwölf international erfahrene Richter bewerteten dabei streng Können und Zeit.

Vom Südtiroler Team war David Tirler der Beste und erreichte mit 02:38,82 Sekunden den 2. Platz. Viel hätte auf den Europameister-Titel nicht gefehlt, aber David wird sich sicher auch über den Titel des Vize-Europameisters riesig gefreut haben.

Der 30-Jährige stammt vom Untermulser-Hof aus Kastelruth, wo er natürlich Gelegenheit hatte, sein Können zu üben und zu verbessern. Das Interessante am Handmähen ist, dass junge Menschen trotz fortschreitender Technologie noch das Handmähen pflegen und es darin sogar zur Meisterschaft bringen, wie man ja am Beispiel von David Tirler sehen kann.

Bei den Damen erreichte die Südtirolerin Christine Innerhofer aus Vöran den dritten Platz.

Die Gemeindeverwaltung ist stolz auf den Vize-Europameister David Tirler und wünscht ihm alles Gute!

---

**VKE**


## Eröffnung des Natur-Erlebnisparks Seis

Am Samstag, 3. September 2011 wurde der neue Spielplatz, in der Nähe der Umlaufbahn, offiziell eröffnet. Es handelt sich hierbei nicht um einen gewöhnlichen Spielplatz mit Spielgeräten, sondern um einen Natur-Erlebnispark. Ausschließlich mit Natur-Materialien wurden interessante Spielmöglichkeiten geschaffen, welche den Kindern die Natur näherbringen. Eine besondere

rolle spielt das Wasser. Dieses fließt durch den gesamten Park und endet in einem seichten kleinen See, der sich besonders gut eignet, darin zu plantschen. Über dem Wasserlauf wurde eine Brücke aus Holz errichtet, um die Verbindung beider Seiten herzustellen. Des Weiteren findet man im Naturpark Treppen zum Balancieren, ein Schneckenlabyrinth aus Holzpfählen, ein Wei-

denhaus, das immer noch wächst, Treibecken mit verschiedenen Elementen aus dem Wald, eine Kletter-



*Claudia Tröbinger, Annemarie Schenk und Martin Schrott*

wand, Sandkiste, Holzhaus ... und vieles mehr.

Zu verdanken haben wir diesen Naturpark in erster Linie der Gemeinde, die diesen finanziert hat, ebenso dem Forstinspektorat, welches die Arbeiten ausgeführt hat. In Zusammenarbeit mit einem Experten der Autonomen Provinz Bozen, hat das Forstinspektorat

den Park geplant und mit allen Sicherheitsvorkehrungen versehen.

Die Eröffnungsfeier wurde vom VKE-Schlern mithilfe der Gemeindeferentin Annemarie Schenk organisiert. Die Gemeinde stellte Snacks und Brötchen zur Verfügung, die mit viel Mühe und Einsatz von Oswald Tirlir zubereitet wurden. Der VKE hat sich um eine

große Auswahl an Kuchen und Süßwaren gekümmert. Zudem gilt ein großer Dank Albin Gross, der die Getränke für die Feier gratis zur Verfügung gestellt hat. Nochmals Dank allen, die bei der Eröffnungsfeier direkt oder indirekt mitgeholfen haben.

*Claudia Tröbinger*  
VKE Schlern

## SENIOREN

# Tanzen ab der Lebensmitte

**Tanzfreudige Bürger und Bürgerinnen vom mittleren bis zum höheren Alter aus Kastelruth, Seis, Völs und Völser Aicha treffen sich zum gemeinsamen Tanzen.**

In zwölf Treffen von September bis vor Weihnachten und in weiteren zwölf Treffen nach Weihnachten bis Ende April, werden Tänze gemeinsam erlernt und geübt. Mit viel Spaß und Freude werden Schritte zu verschiedenen Tanzarten – vom Volkstanz, Seniorentanz bis hin zu den neuzeitlicheren Discoschritten – gemeinsam erarbeitet und mit Freude getanzt.

Tänze aus aller Welt zu lernen ist Gehirntraining und fördert somit das Gedächtnis. Die Tanzbewegungen mit den Denkanforderungen und die frohe Gemeinschaft verbessern die Gesundheit. Daraus entstehen schöne Gemeinsamkeiten.

Im Jahr 2011 galt es, acht »runde Geburtstage« zu feiern, wovon einige noch zu feiern sind. Eine gemeinsame Wallfahrt zum Kloster Säben am 25. März steht jährlich auf dem Programm. Weihnachts-, Faschings- und Abschlussfeiern werden mit viel Einsatz und Begeisterung gestaltet. Teilnehmer, die neu dazukommen, werden



*Gruppenbild der Tänzer nach einer Feier*

mit viel Einfühlungsvermögen aufgenommen und mit den alten und neuen Tänzern vertraut gemacht. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und es braucht niemand Bedenken zu haben, dass es schwer ist mitzukommen. Die Tänze werden erlernt, geübt und wiederholt.

Wir danken allen Tänzern und Tänzerinnen für ihr gegenseitiges Entgegenkommen und für ihren liebevollen Umgang miteinander.

Wir danken dem Katholischen Familienverband Kastelruth für seine Unter-

stützung als Träger unserer Tätigkeit. Wir danken der Mittelschuldirektion von Kastelruth und der Gemeinde für die Benutzung der Aula.

Wir danken der Direktion des Kulturhauses in Seis für die Benutzung des Saales.

Wir danken den Hausmeistern Josef in Kastelruth und Armin in Seis für ihre Arbeit mit uns.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott. Den Teilnehmern der Tanztreffen »Tanzen ab der Lebensmitte« viel Freude, Spaß und gutes Gelingen.

Neu bei Getränkemarkt Spögler

**WODKA WOTAN**  
für den Geist, der in dir schlummert ...

St. Anton (Handwerkerzone) / Völs am Schlern  
Tel. +39 0471 726 005 / info@spogler.it



**Der Party-Hit**

**spögler**

Getränkemarkt / Mercato bevande

**myFamilyPass**



## TIPPS AUS DER VERBRAUCHERZENTRALE

## Salzbombe Fertiggerichte

**Wissenschaftler weisen immer wieder auf den Zusammenhang zwischen hohem Kochsalzkonsum und Bluthochdruck hin. Hoher Blutdruck wiederum bewirkt ein erhöhtes Risiko für Herz- und Kreislauferkrankungen, für Herzinfarkt und Schlaganfall. Daher empfehlen die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA), den Kochsalzkonsum auf 6 Gramm – ca. ein Teelöffel – pro Tag zu beschränken.**

Eine aktuelle Untersuchung der Verbraucherzentrale Südtirol (VZS) zeigt, dass gerade die immer beliebter werdenden Fertiggerichte hohe Kochsalz-

gehalte aufweisen. Alle 18 untersuchten Fertiggerichte hatten einen höheren Salzgehalt als pro Mahlzeit empfohlen. Drei Produkte wiesen gar einen Salzgehalt über dem Tagesbedarf auf.

Die VZS hat 18 Stichproben von Fertiggerichten – von Pizza über Lasagne bis zur Fischsuppe – in neun Supermärkten gezogen und analysiert (genaue Ergebnisse siehe Tabelle auf der Homepage der Verbraucherzentrale).

War auf den Verpackungen der Salzgehalt nicht eindeutig und klar zu erkennen, wurde der angegebene Natriumwert mit dem Umrechnungsfaktor 2,54 multipliziert und so die tatsächliche Salzmenge in Gramm bestimmt. Zusätzlich wurde der prozentuelle Be-

zug zur empfohlenen Tagesmenge von 6 Gramm ermittelt.

Die auf den Verpackungen häufig angegebene Industriekennzeichnung GDA (Guideline Daily Amount) bezieht sich auf 6 Gramm Kochsalz pro Tag. Geht man davon aus, dass in unseren Breiten beim Frühstück nur wenig Salz konsumiert wird, dürfte in einer Portion eines Fertiggerichts also die Hälfte der empfohlenen täglichen Salzmenge – das sind circa 3 Gramm – enthalten sein. Alle untersuchten Fertiggerichte enthielten jedoch mehr als diese Menge an Salz und drei Produkte enthielten sogar mehr als die empfohlene tägliche Gesamt-Salz-Menge von 6 Gramm.

Von allen Ernährungsfaktoren steht die Kochsalz- bzw. Natriumzufuhr seit Jahrzehnten im Mittelpunkt der Diskussion um Bluthochdruck. Hoher Blutdruck kann zu Gefäßschäden und Erkrankungen am Herzen und folglich zu Herzinfarkt und Schlaganfall führen. Eine hohe Kochsalzzufuhr führt praktisch immer zu Bluthochdruck. Das Ausmaß der Drucksteigerung ist jedoch individuell unterschiedlich.

Ein Großteil der Salzzufuhr erfolgt verborgen in Form industriell hergestellter Produkte. Keine einzige Packung wies jedoch ausdrücklich auf die im Produkt enthaltene Salzmenge hin. Innerhalb der Europäischen Union muss die Salzmenge bei verarbeiteten Lebensmitteln nämlich bislang nicht auf der Verpackung deklariert werden. Stattdessen geben einige Hersteller die Salzmenge freiwillig in Form des Natriumwertes an und fast auf der Hälfte der getesteten Produkte (8) war dieser Wert auch in Bezug zur empfohlenen Tagesmenge angegeben.

Doch leider können äußerst wenige Verbraucher/-innen mit dieser Angabe etwas anzufangen, da man hierfür wissen muss, dass Natrium ein chemischer Bestandteil von Kochsalz ist und dass der Natriumwert mit dem Faktor 2,54 multipliziert den tatsächlichen Salzgehalt ergibt. Die Verbraucherzentrale Südtirol fordert daher eine gesetzliche Regelung zur Begrenzung des Salzgehaltes in verarbeiteten Lebensmitteln.



# Wir wachsen mit Ihren Ansprüchen!



## Feiern Sie mit uns!

Sie sind herzlichst eingeladen, mit uns die **Einweihung unseres neuen Hauptsitzes** zu feiern.

## Sonntag, 16. Oktober 2011

- 08:45 Uhr            Gemeinsamer Einzug der Musikkapellen Kastelruth, Seis und Pufels in die Pfarrkirche Kastelruth
- 09:00 Uhr            Festmesse (mit Uraufführung der Auftragskomposition „Christus-Messe“ von Franz Comploi durch die Chöre von Kastelruth, Seis, Runggaditsch und Pufels)
- 10:15 Uhr            Festakt auf dem Dorfplatz mit Grußworten des Bürgermeisters und des Landeshauptmannes.
- 11:15 Uhr            Segnung des neuen Hauptsitzes
- 11:30 - 17:00 Uhr    Tag der offenen Tür

Wir freuen uns auf diesen großen Tag und laden Sie ein mit uns zu feiern. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

[www.raiffeisenkastelruth.it](http://www.raiffeisenkastelruth.it)



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Kastelruth

## NATURPARK SCHLERN - ROSENGAREN

# Ein Film über den ältesten Naturpark Südtirols

**Rund 250 Neugierige sind am 31. August 2011 zum Völser Weiher gekommen, um bei der vom Landesamt für Naturparke organisierten Uraufführung des Kurzfilms »Naturpark Schlern-Rosengarten – Dolomiten Welterbe UNESCO« dabei zu sein.**

Vor der großartigen Kulisse des Völser Weihers, unter sternklarem Himmel und bei angenehm spätsommerlichen Temperaturen konnten Einheimische und Gäste die eindrucksvolle Bergwelt, die Geschichte und bäuerliche Kultur des Naturparks Schlern-Rosengarten auf einer Großleinwand auf sich wirken lassen. Der Filmemacher Hubert Schönegger aus Innichen hat

in dem 18-minütigen Film Landschaften, Tiere und Pflanzen sowie das Wirken des Menschen in diesem ältesten Südtiroler Naturpark eingefangen und stimmungsvoll in Szene gesetzt.

Der Völser Bürgermeister Arno Kompatscher begrüßte die Anwesenden und führte durch den Abend. Er erinnerte an die Gründung des Naturparks im Jahr 1974. »Damals«, so Kompatscher, »waren die Einheimischen gegen die Unterschutzstellung, inzwischen hat sich das zum Glück geändert.« Umweltlandesrat Michl Laimer bestätigte dies. Er sagte, die Naturparks seien zu einer nicht mehr wegzudenkenden, allgemein geschätzten Realität geworden und be-



## Fulvia e Francesco Minosse

*In occasione del nostro matrimonio, celebrato il 27.08.2011 nella chiesa di San Francesco (Alpe di Siusi) avendo avuto l'onore di essere stati i primi sposi nella nuova chiesa, ringraziamo di cuore tutti gli amici che ci hanno sostenuto ed inoltre i Carabinieri, Freiwillige Feuerwehr e Tuifl di Castelrotto!*



richtete von der Welterbekonferenz der UNESCO in Sevilla im Juni 2009. Damals wurden Teile der Dolomiten – unter anderem auch der Naturpark Schlern-Rosengarten – in die Welterbeliste der Menschheit aufgenommen. »Die Anerkennung der Dolomiten als UNESCO-Weltnaturerbe«, sagte Laimer, »bestätigt ihre weltweite Einzigartigkeit. Wir haben den Auftrag und die Verantwortung, diese einmaligen und faszinierenden Berge für unsere Kinder und Kindeskinde zu erhalten. Damit das gelingt, müssen der Schutz, die Erhaltung und Aufwertung dieser Gebiete unser aller Anliegen werden.«

Enrico Brutti, stellvertretender Direktor des Landesamtes für Naturparke und seit 18 Jahren zuständig für den Naturpark Schlern-Rosengarten, entwickelte diesen Gedanken in seinen Ausführungen weiter, indem er Einblicke in die praktische Führung eines Naturparks gab. Der Koordinator des RAI-Senders Bozen, Markus Perwaner, unterstrich die Bedeutung solcher Filmprojekte als Bereicherung des kulturellen Angebotes in Südtirol.

Der Kurzfilm ist im Naturparkhaus Schlern-Rosengarten in Tiers zu sehen und wird demnächst vom Sender Bozen ausgestrahlt. Die DVD kann in den Büros der Tourismusvereine von Kastelruth und Seis erworben werden.



Arbeitsbekleidung, Bagerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate

Eisenwaren - ferramenta

Telfen-Lanzin 57  
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)  
Tel. 0471 711 141  
inbusferrum@gmail.com



## Springschrecken

Die **Springschrecken** sind eine große, artenreiche Gruppe von Insekten, die auf der ganzen Welt vom Meer bis in große Höhenlagen verbreitet sind. Sie umfassen Grillen sowie Lang- und Kurzfühlerschrecken. Es handelt sich um „springende Insekten“, die mit kräftigen Sprungbeinen ausgerüstet sind. Nur wenige sind gute Flieger; bei vielen Arten sind die Flügel verkümmert oder fehlen, und so beschränkt sich ihr Flug auf lange Sprünge. Springschrecken sind überwiegend Pflanzenfresser: trotzdem richten diese Insekten, abgesehen vom Einfall gefräßiger Schwärme von Wanderheuschrecken, keine nennenswerten Schäden an der Vegetation an. Springschrecken sind dafür bekannt, dass sie durch Aneinanderreiben von Körperteilen, Flügel gegen Flügel oder Sprungbeine gegen Flügel, Gesänge erzeugen können; dieser Vorgang wird als Stridulation bezeichnet und ist in der Regel den Männchen vorbehalten.



### Zusammenfassung Ergebnisse

Bearbeiterin: Petra Kranebitter,  
Naturmuseum Südtirol, Bozen



- im Untersuchungsgebiet angetroffene Taxa: **38**
- neue Taxa für Südtirol: **keine**
- neue Taxa für den Schlern: **7**
- neue Taxa für Italien: **keine**
- neue Taxa für die Wissenschaft: **keine**
- besonders artenreiche Gebiete: **Lärchenweide (Tiers), Brandfläche (Tiers), Dolomittfelswände sonnig**

In den tiefer gelegenen Untersuchungsflächen sind die Lärchenweide (St. Zyprian) und die Brandfläche (Tiers) die artenreichsten Standorte. Sie beherbergen vorwiegend Arten, die trockene und warme Plätze bevorzugen. Unter den höher gelegenen Untersuchungsflächen hebt sich vor allem die Umgebung von Weißblahn mit 16 Arten hervor. Im Bereich dieser sonnigen Dolomittfelswände kommen Arten der montanen Stufe zusammen mit Arten der subalpinen Stufe vor.

**1-3** *Arcyptera fusca* (1), *Anonconotus alpinus* (2) und *Stetophyma grossum* (3) sind in Südtirol seltene und vom Aussterben bedrohte Arten, die im Untersuchungsgebiet gefunden wurden. Von *Anonconotus alpinus* waren bis heute in Südtirol nur wenige Funde in den Dolomiten bekannt.

**4** Bemerkenswert ist das Vorkommen des **Verkannten Grashüpfers** (*Chorthippus mollis*) – einer Art, die normalerweise in der Hügelstufe typisch ist – in einer Höhe von 2300 m ü. M. Tatsächlich besiedelt diese Art mitunter auch relativ hohe, jedoch trockene und warme Standorte, wie eben die südexponierten Hänge des Schlerns.



## SEVEN SUMMITS

## Auf den sieben höchsten Bergen der Welt



Helmuth Kritzinger, Stephan Mahlknecht und Stefan Rier auf dem Gipfel des Mount Everest

**Nach Reinhold Messner ist es den Kastelruthern Stefan Rier und Stephan Mahlknecht, zusammen mit ihrem Bergführer Helmuth Kritzinger im Frühjahr 2011 gelungen, mit der Besteigung des Mount Everest, das Projekt Seven Summits erfolgreich abzuschließen.**

**Seven Summits.** Die jeweils höchsten Berge der sieben Kontinente werden als Seven Summits (sieben Gipfel) bezeichnet. Die Gipfel aller Seven Summits zu erreichen, gilt als eine besondere Herausforderung unter Bergsteigern. Die Idee stammt von Dick Bass, einem Amerikaner, der 1985 als Erster auf allen **Seven Summits** stand.

Für Bass zählte der Mount Kosciuszko auf dem australischen Festland zu den höchsten Bergen. Reinhold Messner schlug eine alternative Liste vor, welche die Carstensz Pyramide auf Neu-Guinea als höchsten Berg des australischen Kontinents berücksichtigt. Die beiden Kastelruther hatten mit ihrem Bergführer Helmuth Kritzinger die Route von Reinhold Messner gewählt.

**Die sieben höchsten Berge auf den sieben Kontinenten:**

- Carstensz-Pyramide 4884 m auf Neu-Guinea – Australien
- Mount Vinson 4892 m – Antarktis
- Elbrus 5642 m – Europa
- Kilimandscharo 5895 m – Afrika
- Mount McKinley 6195 m – Nordamerika
- Aconcagua 6962 m – Südamerika
- Mount Everest 8848 m – Asien

Über zehn Jahre hat das Bergprojekt »Seven Summit« von Stefan Rier und Stephan Mahlknecht mit ihrem Bergführer Helmuth Kritzinger gedauert. Der Mount Everest war für die Bergsteiger der siebte und letzte Gipfel der Seven Summits. Um 5.30 Uhr am 21. Mai 2011 standen sie auf dem höchsten Berg der Welt. Am Tag des Aufstiegs herrschten perfekte Bedingungen, und die Südtiroler nutzten die Gelegenheit. Zwei Monate waren nötig gewesen, um Körper und Geist zu akklimatisieren und auf das riskante Unternehmen vorzubereiten. Drei Hochlager wurden eingerichtet, um eine möglichst gute Ausgangslage für den Aufstieg zu haben. Damit sind sie nach Reinhold Messner die einzigen Südtiroler, die dieses Projekt erfolgreich abschließen konnten. Weltweit gibt es nur an die 300 Personen, die dieses Ziel ebenfalls erreicht haben. Eine großartige Leistung!

#### MIT DEM KILIMANDSCHARO FING ES AN

**I** Wie kam es zu dem Projekt, die sieben höchsten Berge der sieben Kontinente zu besteigen?

**S.R.:** Wir sind auf den Kilimandscharo gestiegen, und das hat uns so gut gefallen, dass wir dann zwei Jahre danach mit Helmuth Kritzinger auf den Aconcagua sind. Dann haben wir uns



Stephan Mahlknecht und Stefan Rier

gesagt, jetzt waren wir schon auf zweien der Seven Summits, dann könnten wir auch weitermachen. So sind wir langsam in dieses Projekt hineingewachsen.

**I** Welcher Berg war die größte Herausforderung?

**S.M.:** Der schwierigste Berg war sicher der Mount Everest. Doch zu diesem Zeitpunkt hatten wir ja auf den anderen Bergen genügend Erfahrungen gesammelt. Wir wussten wie wir auf die Höhe reagieren. Und doch hätte ich es mir leichter vorgestellt.

**S.R.:** Technisch war die Carstensz Pyramide am schwierigsten und vor allem ist es nicht einfach, überhaupt bis zum Berg, der mitten im Dschungel von Neu Guinea liegt, zu gelangen.

**I** Welches war die schönste Expedition?

**S.R.-S.M.:** Die Reise in die Antarktis zum Mount Vinson war die schönste. Es ist schon etwas Besonderes, dass man überhaupt auf diesen Kontinent kommt. Nur einen Tag im Jahr kann man in die Antarktis fliegen. In der Antarktis ist einfach alles außergewöhnlich, die Temperaturen: Wir hatten über -40 Grad auf dem Gipfel, der Schnee ist weißer, das Licht ist heller und die Sonne scheint Tag und Nacht.

**I** Wart ihr bei allen Expeditionen erfolgreich?

**S.R.:** Jeden Berg, den wir angepeilt haben, haben wir immer beim ersten Mal erfolgreich bestiegen. Wir hatten auch Glück und waren aber auch vorsichtig. Immer hatten wir drei Reservetage eingeplant, brauchten also nicht nervös werden, wenn es einmal nicht gleich geklappt hat. Eine Top-Ausrüstung und gute Vorbereitung haben uns geholfen, das Ganze auch psychisch gut durchzustehen.

B.P.

**RESTAURANT • PIZZERIA**



**Lieg**

KASTELRUTH • CASTELROTTO  
TAGUENS • TAGUSA

☎ + 0471 705376 ☎ 338 6367230

**Familienfeiern  
Taufe  
Firmung – Erstkommunion  
Törggelen  
Pizza am Wochenende  
Gute Shuttlebus-Verbindung**

**Reservierungen  
wertschätzen wir sehr!**

### 3. Umweltpreis EUREGIO Tirol-Südtirol-Trentino 2011

Der EUREGIO Umweltpreis ist der Wettbewerb zum Thema Umwelt in Tirol, Südtirol und Trentino.

**Sie haben eine gute Idee, ein Projekt oder Verbesserungsvorschläge zum Thema Umwelt?**

**Sie haben sich durch Engagement im Umweltschutz, ihren Aktivitäten bzw. ihrer Arbeit im Umweltbereich ausgezeichnet?**

**Dann bewerben Sie sich!**

Einreichtermin ist Freitag, 4. November 2011

Preise im Gesamtwert von Euro 7.000

Alle Informationen unter  
[www.transkom.it/umweltpreis](http://www.transkom.it/umweltpreis)

Der Umweltpreis EUREGIO Tirol-Südtirol-Trentino ist ein Gemeinschaftsprojekt der Abteilung Umweltschutz/Tirol, der Landesagentur für Umwelt/Südtirol, Agenzia provinciale per la protezione dell'ambiente/Trentino und der Transkom KG.

### 3° Premio EUREGIO Tirol-Alto Adige-Trentino 2011

Il Premio Ambiente EUREGIO è il bando di concorso su ambiente e sostenibilità per il Tirolo, l'Alto Adige ed il Trentino.

**Hai una buona idea, un progetto oppure proposte su ambiente e sostenibilità?**

**Ti sei distinto attraverso attività svolte finora, provvedimenti e rispettivamente impegno in termini di tutela ambientale?**

**Allora partecipa anche tu!**

Termine di adesione è venerdì 4 novembre 2011

Valore complessivo premi Euro 7.000

Tutte le informazioni si trovano all'indirizzo  
[www.transkom.it/premioambiente](http://www.transkom.it/premioambiente)

Il Premio ambiente EUREGIO Tirol-Alto Adige-Trentino è un progetto comune dell'Abteilung Umweltschutz/Tirol, dell'Agenzia provinciale per l'ambiente/Alto Adige, Agenzia provinciale per la protezione dell'ambiente/Trentino e la Transkom Sas.

#### BIBLIOTHEK

## Buchvorstellung »Damals« von Penn Walburg

Damals war vieles anders, damals, als wir Kinder waren, als wir jung waren. An manches erinnert man sich mit Freuden, an manches mit Wehmut und Schmerz.

Meinen Kindern und Enkeln möchte ich etwas aus meinem Leben erzählen. Ich habe Erinnerungen in einem

Büchlein aufgeschrieben. So ist eine persönliche Geschichte entstanden, eine kleine Familiengeschichte mit einem Blick auf vergangenen Zeiten hier in Seis.

In der alten Gaststube beim Unterwirt darf ich dieses Büchlein vorstellen. Dazu möchte ich Freunde und Be-

kannte einladen. Gewiss erinnern sich viele gern an die eine oder andere Begebenheit ...

Ich freue mich auf eine nette Plauderstunde mit vielen Seisern.

**Am 15. Oktober 2011 um 17.00 Uhr beim Unterwirt (Hotel Schwarzer Adler) in Seis**

Walburg Penn in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Seis

## SPRACHENTREFF

in englischer und italienischer Sprache

Wir laden alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen herzlich ein, an den unten angeführten Terminen die Gelegenheit wahrzunehmen, ihre Sprachfertigkeit in Italienisch und Englisch zu üben, aufzufrischen und eventuell zu verbessern.

Mittwoch, 12.10. | 18.30–20.30 Uhr

Freitag, 28.10. | 09.00–11.00 Uhr

Mittwoch, 09.11. | 18.30–20.30 Uhr

Freitag, 25.11. | 09.00–11.00 Uhr

Weitere Termine werden bekannt gegeben.

Bibliothek Seis



Walburg Penn

Damals...

Heute und Enten aus dem Leben

## BIBLIOTHEK

## Spietag zum Tag der Bibliotheken

**Samstag, 22. Oktober 2011, von 9.00 bis 17.00 Uhr in der Bibliothek in Seis**

»Spielen ist die einzige Art, richtig verstehen zu lernen« *Frederic Vester*

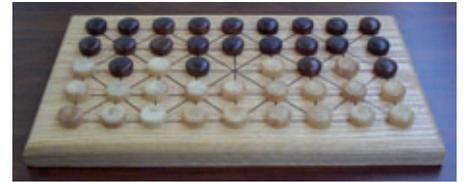
Das Spiel gehört zu den ältesten Kulturgütern, es ist älter als Lesen und Schreiben.

Spielerisch eignet sich der Mensch Kultur an und spielerisch entwickelt er Kultur weiter. Die spielerische Tätigkeit ist ein Lernprozess, in dem sich die spielende Person Fähigkeiten aneignet, diese vertieft und sich neue Handlungsmöglichkeiten eröffnet. Das Spiel ist integraler Bestandteil jeder Kultur.

Das Spiel ist für die soziale, emotionale und geistige Entwicklung des Menschen unerlässlich und mit ihm lassen sich spielend Brücken zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bauen. Wir erfassen durch das Spiel die Welt, die uns umgibt, schulen unsere Sinne, unser logisches Denken und unser Gedächtnis. Wir schlüpfen in verschiedene Rollen, schaffen und

verändern Regeln und lernen in unterschiedlichsten Situationen Lösungen zu finden.

Im Spiel erfahren wir eigene und fremde Gefühle und ganz nebenbei macht Spielen auch noch großen Spaß!



## Lesezeichen basteln



Am 1. September fand in der Bibliothek Seis der Lesezeichen-Bastelnachmittag statt.

Silvia Gasslitter hat den Nachmittag geleitet und sie hat sehr viel schönes Bastelmaterial für uns und die Lesezeichen unserer Eltern und Geschwister mitgebracht. Wir haben Bilder auf die bunten Kartone geklebt oder sie selbst

bemalt. Auf die Hinterseite der Lesezeichen haben wir die Öffnungszeiten der Bibliotheken geklebt und dann wurden diese mit Folie überzogen.

Um das Lesezeichen zu vervollständigen, haben wir noch schöne Bänder aus Wolle gedreht oder gezopft und eine schöne Holzperle drangehängt. Die Zeit verging wie im Flug und am Ende mussten wir uns beeilen, um alle Lesezeichen fertig zu machen.

Danke an das Bibliotheksteam, besonders an Silvia für die gute Idee, einen solchen Nachmittag für uns Kinder zu organisieren.

Ein herzliches Dankeschön gebührt auch den beiden Helferinnen Magdalena und Iris.

## KONZERT

## Sakrales Konzert mit Oswald Sattler

**Der ehemalige »Kastelruther Spatz« Oswald Sattler gibt seit neun Jahren im deutschsprachigen Ausland mit großem Erfolg auch sakrale Konzerte. Anfang September gastierte er erstmals in Südtirol. Gemeinsam mit seinem Orchester, dem Chor und dem Kastelruther Männerquartett begeisterte er die Zuhörer in der Kastelruther Pfarrkirche.**

Bis auf den letzten Platz besetzt war die Pfarrkirche von Kastelruth, anlässlich des ersten sakralen Konzertes von Oswald Sattler in seiner Heimatgemeinde – zusammen mit dem Kastelruther Männerquartett.

Das außergewöhnliche, sehr besinnliche, sakrale Konzert in der Pfarrkirche begeisterte einheimische Besu-



*Kastelruther Männerquartett v.l.n.r.: Stefan Kasser, Robert Sattler, Josef Gruber, Ewald Mahlknecht*

cher genauso wie Feriengäste, die in Kastelruth ihren Urlaub verbringen und es sich nicht entgehen ließen, dieses einmalige Konzert zu besuchen.

Die aussagekräftige Stimme von Publikumsliebling Oswald Sattler und die stimmungsvollen, religiösen Lieder, wie »Ave Maria«, »Das Ave Maria der Kinder« und »Des Himmels rote Rosen«

gefielen den Zuhörern ganz besonders. Sakrale Musik auf höchstem Niveau, gemeinsam gesungen mit dem Kastelruther



*Oswald Sattler*

Männerquartett. Der Applaus nach jeder Darbietung schien nicht enden zu wollen.

Bei dem Konzert konnte auch die neue CD des Kastelruther Männerquartetts »Ein Dankeschön für jeden Tag«, mit vier Duetten von Oswald Sattler, vorgestellt werden. Ein Teil des Reingewinnes wird gespendet.

Ein Dankeschön an Oswald Sattler und seinem Team sowie dem Kastelruther Männerquartett.

*Tourismusverein Schlern Kastelruth V.R.*

## DIE ZUPPRMANDOR IN SEIS



## Die neue Zupprmandor Schou geht auf Südtirol-Tournee



Die Zupprmandor – das sind der Liedermacher **Markus »Doggi« Dorfmann** und der Zeichner und Illustrator **Jochen Gasser**. Sie präsentieren in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Kallmünz im Oktober in ganz Südtirol ihr neues Programm »Die Zupprmandor ... in love«.

Die Zupprmandor Schou verbindet Songs von Markus »Doggi« Dorfmann mit der mittlerweile weitem bekannten »Zeichen-«-Sprache von Jochen Gasser.

Gassers Bilder entstehen vor den Augen der Zuschauer auf einer großen Leinwand und sind im Entstehen sekundengenau dem Verlauf der Songs angepasst – mit verblüffenden Pointen, die zwischen Liedtext und Zeich-

nung hin- und hergespielt werden. Diese einzigartige Bühnen-Show der Zupprmandor garantiert beste Unterhaltung, garniert mit vielen Passagen, die zum Nachdenken anregen.

Im neuen Programm geht es um den thematischen Dauerbrenner »Liebe«. Irrungen, Wirrungen, Glück und Leid liegen bei der Liebe ja bekannterweise sehr eng beisammen und die oft lakonischen, dann wieder unter die Haut gehenden Songs von Markus Dorfmann und der witzige und auf seine Weise »eloquente« Zeichenstil von Jochen Gasser arbeiten das zentrale Menschheitsthema in witziger, aber auch nachdenklich stimmender Weise auf. Von Dr. Zommer bis Zingle-Leben, von Bett-Lügen bis Zuppr-Partner-

Börse streifen die beiden Künstler die gesamte Bandbreite dieses zentralen Themas, das jeden Menschen von der Wiege bis zur Bahre begleitet.

### HINWEIS

Die neue Zupprmandor-in love-Schau ist für Kinder nur bedingt geeignet.

**Am Mittwoch, dem 12. Oktober im Kulturhaus von Seis um 20.30 Uhr**

### TICKET-BESTELLUNG

Die Tickets für die Zupprmandor Schou können mithilfe eines Bestellformulars gebucht werden, das unter [www.zupprmandor.com](http://www.zupprmandor.com) heruntergeladen werden kann (Menüpunkt Tickets/Reservierung).

## SCHÜTZEN KASTELRUTH

## Schützen erneuern Wegkreuz

Auf Initiative der Kastelruther Schützen wurde unlängst das Wegkreuz am »Gostner-Egga« oberhalb der Katzenleiter in den Bühlen erneuert. Nach Absprache mit den Besitzern konnte durch die Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Freiwilligen das Anliegen schnell in die Tat umgesetzt werden.

Ein besonderer Dank gilt dem Oberpfann Bauer vulgo Krinner Ewald, der das Kreuz angefertigt hat. Ebenso gedankt sei dem Platzgurter Hons für die Ausführung der Verankerungsarbeiten und allen Schützen, die beim Aufstellen mitgeholfen haben. Das Holz wurde von der Gemeinde Kastelruth bereitgestellt.

In diesem Zusammenhang möchte sich die Schützenkompanie Kastelruth bei der Gemeinde und bei der Raiffeisenkasse Kastelruth für den finanziellen Jahresbeitrag bedanken.

Mit diesen Geldern werden zur Gänze soziale Projekte zu Gunsten der Gemeindebürger/-innen in die Tat umgesetzt.  
*Oberleutnant D.P.*



## Kindergarten Kastelruth



**Am Sonntag, 30. Oktober** findet um 13.30 Uhr die **Einweihungsfeier** des Kindergartens statt.

Alle sind herzlich dazu eingeladen!

## FREIZEITKÜNSTLER UNTERM SCHLERN

## Freude am Gestalten

**Die siebte Gemeinschaftsausstellung der »Freizeitleistungen unterm Schlern« fand heuer in der Grundschule in Kastelruth statt. Am 30. Juli wurde sie im Schulhof der Grundschule mit einem gelungenen Fest eröffnet.**

Vizepräsident Felice Squeo ergriff zu Beginn das Wort und hieß alle Anwesenden im Namen des Vereins herzlich willkommen. Insbesondere begrüßte er die Vertreter der Gemeinden und der Tourismusvereine Kastelruth und Völs und bedankte sich bei allen, die zum guten Gelingen der Ausstellung beigetragen haben. Er betonte die Bedeutung von Farben und Gefühlen in unserem Leben, die unser kreatives Schaffen deutlich beeinflussen und sich in den vielen ausgestellten Werken zeigen. Squeo wünschte sich, dass jedes Kunstwerk die Eigenschaft habe, im Betrachter ein positives Gefühl zu hinterlassen. Dann übergab er dem Kunstmaler Walter Zuber das Wort. Nach genauer Betrachtung der ausgestellten Werke habe Zuber versucht zu erkennen, was in den Menschen vor sich gehe, die ihre Freizeit mit »Kunstmacherei« verbringen, anstatt sich zu langweilen. Sicherlich ist es nicht nur reiner Zeitvertreib, sondern Freude am Gestalten, Freude,



sich auszudrücken, das Gesehene abzubilden, auch das Spiel mit Farben und Formen.

Kunst kann nicht gemessen werden, auch wenn es durchaus Kriterien gibt, die als Maßstab gelten. Ein wichtiges Kriterium ist für Zuber die Ehrlichkeit bei der kreativen Arbeit; der Künstler soll nicht spekulieren, wie er am meisten Geld verdienen kann oder schaffen, was gerade Mode ist, sondern im kreativen Akt seinen inneren Bedürf-

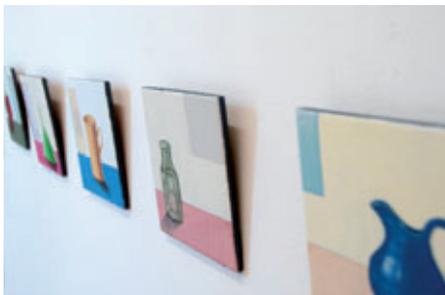


nissen folgen. Zuber wünschte noch allen Künstlern Erfolg bei der Ausstellung und den Besuchern Freude beim Betrachten der Werke.

Evergreens der Band von Hansi und Oskar Frenes und Edith Schmuck schlossen den offiziellen Teil der Eröffnung ab und ein von den Künstlern gemeinsam vorbereitetes reichliches Buffet lud die zahlreichen Besucher zur Erfrischung ein.

In den Klassenräumen der Grundschule konnte man die Werke der Freizeitleistungen besichtigen: kleine und große Bilder in Öl, Aquarell oder Acryl auf Papier oder Leinwand, Bleistift- und Kohlezeichnungen, vielfältige Holzskulpturen in allen Größen, zarte Schnitzereien und herrliche Naturfotos.

Ihm Rahmen der Ausstellung der Freizeitleistungen wurden heuer zum ersten Mal verschiedene Veranstaltungen am Abend organisiert: Die Eröffnungsband spielte Evergreens, Fabian Baumgartner spielte auf seiner klassischen Gitarre Werke von südamerikanischen und europäischen Komponisten und Rudolf Grießer zeigte in seiner Diaschau »Augen auf« die herrliche Berg- und Blumenwelt Südtirols.



 **PC - Expert**  
Internetseiten

[www.pc-expert.org](http://www.pc-expert.org) | [info@pc-expert.org](mailto:info@pc-expert.org) | Silbernagl Lukas

WebDesign | Suchmaschinenoptimierung | Analyse | Online Marketing | Hosting

## FREUDE AM MALEN

## Künstlerinnen auf dem Hochplateau



**Isabella Pedrotti** In einem kulturellen Ambiente, im Städtischen Museum Bozen, aufgewachsen, verbrachte die 1958 geborene Freizeitmalerin ihre Kinderzeit während der Sommer- und Wintermonate vielfach bei ihren Großeltern in Kastelruth.

Das Ambiente und die Philosophie ihrer Eltern »Leben und leben lassen« – der Vater war Fotograf, die Mutter viele Jahre in Rom, Bologna und Rimini, bevor sie in Bozen ansässig wurde – haben die Persönlichkeit der Künstlerin geprägt.

Eine Mischung aus Städtischem und Ländlichem, aus Mediterranem und Südtirolerischem – spanisch-italienische Wurzeln vaterseits und die bayrisch-südtirolerischen mutterseits – waren prägend für das Interesse der Malerin für Kultur, Kunst und Kulinarisches.

Die weltoffene Künstlerin, die, durch Reisen von der Vielfalt und Schönheit der Welt inspiriert, zur leidenschaftlichen Fotografin wurde, interessiert sich auch für Literatur, Architektur, Archäologie, Naturmedizin u.v.a.: »Jede Reise ist eine Entdeckungsreise: Man lernt sich selber kennen.«

Die Liebe zum Detail, das geschulte Auge für Formen und Farben sowie die Liebe zu den Düften wurden der Künstlerin als Erbe in die Wiege gelegt. Ihre Mutter Paula Marmsoler, ebenfalls Freizeitmalerin (Aquarelle), hat ihre ausgeprägte Liebe zur Natur und damit auch die Beobachtungsgabe ihrer Kinder gefördert.

»Die vielen kleinen Dinge im täglichen Leben sind der wahre Reichtum«, so Isabella Pedrotti. Der Vogelgesang, der Artenreichtum der kleinen gefiederten Sänger, und die faszinierenden Farben ziehen die Künstlerin in ihren Bann. Mit

Liebe und Hingabe verewigt sie auf der Leinwand das, was sie in der Stille beobachtet und fotografiert hat. »Gott ist der kreativste Maler«, meint die Künstlerin, die seit fünf Jahren Ölbilder malt. Das Bild eines Künstlers ist Ausdruck seines Seelenlebens. »In jedem Bild hinterlässt man etwas von sich: Einen Hauch Liebe, Sehnsucht und Träume.«

#### Ausstellungen der Künstlerin seit 2006:

in Bozen im Kulturhaus »Walther von der Vogelweide«, im Theater »Cristallo«, im Kolpinghaus, auf der Mustermesse und zuletzt im Frühjahr 2011 im Restaurant »Vögele«; 2009 in Seis am Schlern mit den »Freizeikünstlern unterm Schlern«, in den Sommern 2009 und 2010 in der Raiffeisenkasse Kastelruth sowie zuletzt im August 2011 im Rathaus der Gemeinde Kastelruth.



**Paula Marmsoler** Die 1928 in Kastelruth als Tochter des Spenglermeisters Alfons Marmsoler und der aus Bad Schalders stammenden Paula von Schlechtleitner, geborene Freizeitmalerin, hatte schon als Kind eine besondere Gabe: Sie konnte außergewöhnlich gut zeichnen und malen. Man wollte sie fördern. Sie sollte schon während der Faschistenzeit die Kunstschule besuchen. Die damaligen, politisch unru-

higen Zeiten verhinderten dies. In jungen Jahren zog sie aus Arbeitsgründen zunächst nach Bozen, dann nach Rom, Bologna und Rimini. 1957 heiratete sie den Fotografen Remo Pedrotti, Kustos des Bozner Stadtmuseums, und blieb vierzig Jahre in Bozen.

In den 80-er Jahren, als ihre Kinder bereits das Elternhaus verlassen hatten, erfüllte sich Paula Marmsoler einen lang gehegten Wunsch: Sie besuchte die Sommerakademie in Bruneck und bildete sich in der Aquarellmalerei fort. Nun hatte sie mehr Zeit. Vor allem nach dem Tod ihres Ehemannes, im Jahr 1986, widmete sie sich intensiver der Malerei: Ein Lichtblick in stillen Stunden und Freude am Gelingen der Werke.

Ihre Motive spiegeln die Liebe zur Heimat wider: Berge, Kirchen, Seen, Blumen, Wälder. Feine Pinselstriche und sanfte Farbtöne charakterisieren die einfachen und doch ausdrucksstarken Motive. Paula Marmsoler ist eine besinnliche Seele, deren Einfachheit von Größe und Tiefe zeugt. Auf die Frage, warum sie so gerne male, antwortet sie mit schlichten Worten: »Weil ich Freude am Malen habe«.

Ausgestellt hat die Freizeitmalerin bereits in Arco, Bozen, Seis am Schlern und in ihrem Heimatort Kastelruth.

*I.P.*



### Reisebüro Seiseralm & Reisebus Silbernagl

18. bis 26. Februar 2012: Fahrt nach

## SARDINIEN

Standort: Oristano (6 Nächte)

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter

Info & Anmeldung: Tel. 0471 725 378

Anmeldungen ab sofort

## ESSEN IM OKTOBER

## Die Walnuss

### Die wunderbare Frucht vom göttlichen Baum

Der Walnussbaum war im alten Rom eine religiöse Kultpflanze. Man sagte ihm nach, dass er die Weisheit des Überirdischen in sich trüge und an den Menschen weitergebe.

Der Baum kann bis zu 200 Jahre alt werden und weit über einen Zentner (50 kg) Früchte tragen.

Die Römer pflanzten neben den Wein­gärten auch Walnussbäume an, weil sie glaubten, dass Walnüsse gegen zu überreichlich getrunkenen Wein helfen. Auch in Südtirol steht beim Törggelen meist ein Teller Nüsse auf dem Tisch.

Die **Walnuskerne** sind sehr fett (42–60 Prozent), enthalten aber auch eine überdurchschnittlich große Menge an herzgesunden Omega-3-Fettsäuren. Die ungesättigten Fettsäuren sind auch gut für die Entwicklung des Gehirns. Die Frucht ist reich an Zink (wichtig als Leberschutz und für die Haare), und an Kalium (gut für den Herzmuskel), außerdem enthält sie Magnesium, Phosphor, Schwefel, Eisen, Kalzium und die Vitamine A, B1, B2, B3, C, E und Pantothen­säure. Auch die **Blätter** sind ein wichtiges Hausmittel. Sie ent-

halten Bitter- und Gerbstoffe, reinigen den Verdauungstrakt, wirken schleimlösend und bei Lymphstauungen. Ein Bad mit einem Absud aus Walnussblättern lindert Beschwerden bei Gicht und Rheuma.

Doch Walnüsse sind nicht nur gesund, sondern vor allem auch sehr schmackhaft. Jeden Morgen eine Hand voll Walnüsse zum Frühstück schmeckt Kindern und Erwachsenen.

Walnussbäume wachsen in vielen Südtiroler Gärten und jetzt ist die Zeit der Ernte. Bei einigen Rezepten können Mandeln oder Haselnüsse durch Walnüsse ersetzt werden. So zum Beispiel beim Linzer Kuchen.

*Quelle: Ingeborg Münzing-Ruef, **Kursbuch gesunde Ernährung**, Die Küche als Apotheke der Natur, Heyne Verlag*



### LINZER KUCHEN MIT WALNÜSSEN

#### Zutaten:

300 g Mehl (evtl. etwas mehr, je nach Bedarf)

250 g kalte Butter in Stückchen

250 g Zucker

250 g geriebene Walnüsse

2 große Eier

1 Teelöffel Zimt

1 Messerspitze Nelkenpulver

1 Messerspitze Kaffeepulver

Zitronenschale

2 Teelöffel Backpulver

Preiselbeermarmelade zum Füllen

Alle Zutaten auf ein Brett geben und rasch zu einem Teig verarbeiten. Ein paar Stunden in den Kühlschrank stellen. 2/3 des Teiges in eine Springform oder auf Blech drücken. Mit der Marmelade bestreichen (nicht bis an den Rand). Aus dem restlichen Teig auf einer bemehlten Fläche bleistiftdicke Stangen formen und diese gitterförmig auf die Marmelade und auf den Rand legen.

Am besten schmeckt der Linzer Kuchen nach 2 bis 3 Tagen.

180 Grad – 45 Minuten

## SEIS

## Die Schule von Seis

Im Mittelalter war die Schulbildung den Adeligen, den Klöstern und den vermögenden Bürgern vorbehalten, die sich nach der damaligen Ansicht das »Nichtstun« und das Schulgeld leisten konnten. Die Kinder der einfachen Leute mussten schon im Schulalter in das harte Arbeitsleben eintreten.

Im fernen 1774 Jahr hat die Kaiserin Maria Teresia mit einem Gesetz die neue Schulordnung eingeführt. Darin wurde bestimmt, dass alle Kinder ab sechs Jahren die Schule besuchen müssen. Den Kindern armer Leute wurde das damals übliche Schulgeld zur Lehrerbesoldung erlassen. Gelegentlich hat man sie auch mit Schulmaterial beschenkt.

Das Gesetz bestimmte den Richter als Oberaufseher für die Schule. Der Dekan von Kastelruth, bis dahin für die Schule verantwortlich, ließ sich aber von dieser wichtigen Aufgabe nicht verdrängen. Das führte immer wieder zu Auseinandersetzungen.

Die Gemeinde hat wegen der weiten Schulwege drei Jahre später in Seis, St. Oswald und Pufels eigene Schulen zu Stande gebracht. Die Kinder von Tagusens und St. Michael besuchten bis Anfang 1800 in Kastelruth die Schule, bis sie eine eigene erhielten.

1822 hatte die Gemeinde mit dem Seiser Benefiziaten (Kurat) Jakob Hofer eine Auseinandersetzung, weil er im Widum ein zweites Lokal für eine

Schulklasse nicht zur Verfügung stellen wollte. »Die Kinder von St. Valentin und St. Vigil haben in Seis nichts zu suchen und den Raum brauche ich für meine zwei Haushälterinnen. Eine Untermieterin habe ich auch noch im Haus«, führte er als Argument für seine Ablehnung an. Sogar den Bischof hat er im Streit um Hilfe gebeten. Der Benefiziat verstarb, als das Kreisamt von Bozen bestimmte, dass er den Schulraum zur Verfügung stellen muss. Für die damalige Zeit kam in Seis die stattliche Zahl von 103 Schülern zusammen.

In Seis waren 1914 nach den behelfsmäßigen Schulräumen alle Vorbereitungen abgeschlossen, um ein eige-

nes Schulhaus zu bauen. Der beginnende Erste Weltkrieg machte das Vorhaben unmöglich und das vorgesehene Geld zunichte.

1935 hat die faschistische Gemeindeverwaltung mit einem neuen Plan den Bau des neuen Schulhauses begonnen. Der Bau liegt urbanistisch sehr günstig und ist harmonisch in die Umgebung eingepasst.

Der Schulbau von 1935 in den ruhigen, lichtdurchfluteten, hohen und geräumigen Schulräumen, im sehr gelungenen und mit architektonisch interessanten Elementen versehenen Bau, haben die Seiser Kinder für einen langen Zeitraum das Lesen und Schreiben erlernt. Das Gebäude sieht derzeit außen etwas mitgenommen aus. Die letzten Instandhaltungsarbeiten wurden anfangs der 70er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts vorgenommen.

In Kastelruth wurde das zur gleichen Zeit gebaute Schulhaus durch mehrmalige Anpassungsarbeiten zeitweise auch für die Mittelschule verwendet. Für die Grundschule wurde es gerettet, obwohl es weder lagemäßig, noch architektonisch die gleich guten Voraussetzungen wie die Schule von Seis hat. Das Umfeld ist verkehrsmäßig deutlich unruhiger und die Klassenräume sind großteils auf die viel befahrene Paniderstraße ausgerichtet. Das alte Schulhaus von Seis ist eines der schönsten Häuser, die im ver-



gangenen Jahrhundert in Seis gebaut wurden. Für die vorgesehene Verwendung als Naturparkhaus und für Ausstellungen wäre es mit einigen Instandsetzungsarbeiten bestens geeignet.

Die Verantwortlichen sollten sich die Erhaltung für die Zukunft noch einmal gründlich überlegen. Seis würde durch den Abriss ein wertvolles altes Haus verlieren. Gerade in Zukunft, wo die öffentlichen Mittel knapper werden, fallen nicht nur die deutlich höheren Baukosten für einen Neubau ins Gewicht. Auch die Instandhaltungskosten, für den auf der Fassade der alten Schule angedrohten modernen Bau, werden sicher weitaus höher ausfallen.

Die öffentlichen Mittel werden in Zukunft sicher für weitaus notwendige Aufgaben dringend gebraucht und die Pflichtausgaben nehmen zu. Die Bür-

ger werden zunehmend kritischer für die leichtfertigen Ausgaben der öffentlichen Verwaltungen.

Nicht nur die Bevölkerung, auch unsere Gäste finden die zunehmende Veranstaltung der Dörfer und der Landschaft mit »moderner Architektur« als störend.

Es wäre deshalb angebracht, eines der schönsten Häuser von Seis für die Zukunft zu retten.

Quelle: Magisterarbeit Dr. Edi Profanter – Die Schulen in Kastelruth  
Josef Fulterer – Außerlanzin



### Danke Nikolaus!

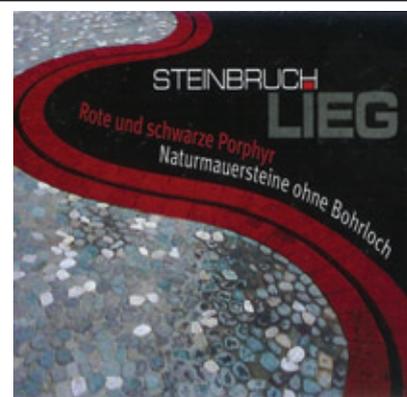
35 Jahre hast Du in unserem Betrieb wertvolle Mitarbeit geleistet. Für Deinen unermüdlichen Einsatz zu jeder Stunde und in jeder Jahreszeit sprechen wir – Firma Goller, Tiefbau, SEIS mit Mitarbeitern – Dir ein riesengroßes DANKESCHÖN aus.



**GOLLER - Seis**  
Santner 1  
39040 SEIS (BZ)  
☎ 0471 706141  
☎ 0471 706700  
✉ goller-seis@dnnet.it



Ratzesweg 11  
Handy: 335 206709  
E-Mail: messner.hubert@dent.it



### Wir produzieren Rote und Schwarze Porphyrt-Naturmauersteine ohne Bohrloch.

Bestens geeignet für Gartenmauern, Garageneinfahrten, Straßenbauten usw. Naturmauersteine überstehen Generationen, ohne Pflege und langweilen nie.

Mit 1 m<sup>3</sup> errichtet man 3 m<sup>2</sup> Sichtmauer.

Für Trockenmauern eignet sich besonders unser schwarzer Porphyrt.

Unsere Steine sind jederzeit abholbereit!

**Tel. 0471 705376**  
Reinhold und Andreas Karbon

## APOTHEKEN & ÄRZTE

### Turnusdienst der Apotheken

Samstagnachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr

01./02. Oktober	Völs
08./09. Oktober	Kastelruth
15./16. Oktober	Seis
22./23. Oktober	Völs
29./30. Oktober	Kastelruth
01. November	Kastelruth

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

01./02. Oktober	Dr. Koralus
08./09. Oktober	Dr. Heinmüller
15./16. Oktober	Dr. Nock
22./23. Oktober	Dr. Koralus
29./30. Oktober	Dr. Heinmüller
31. Oktober Vorfeiertag	Dr. Nock
01. November	Dr. Nock

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

**Dr. Nock** 335 542 0085  
**Dr. Heinmüller** 347 860 8283  
**Dr. Koralus** 338 236 1854

### Sprechstunden

**DR. NOCK** ordiniert in Seis, Hauensteinweg 6 (ist also nicht mehr in Kastelruth)

MO. 8–11.30 Uhr  
 DI. 15–18 Uhr  
 MI. 15–18 Uhr  
 DO. 9.30–12 Uhr  
 FR. 8–11.30 Uhr  
 Tel. Dr. Nock: 0471 706 381

#### DR. HEINMÜLLER

MO. 8–11.30 Uhr, 15.30–18 Uhr  
 DI. 8–11.30 Uhr  
 MI. 15.30–18.00 Uhr  
 DO. 8–11.30 Uhr  
 FR. 8–11.30 Uhr  
 Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

**Dr. Axel Koralus**, Marinenweg 1 (wo bisher Dr. Nock praktizierte)

MO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr  
 DI. 9–11 Uhr  
 MI. 9–11 Uhr, 16–18 Uhr  
 DO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr  
 FR. 9–11 Uhr  
 Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

**DR. UNTERTHINER** bleibt Amtsarzt in Seis:

MO. 17.30–19.30 Uhr  
 MI. 9.00–11.00 Uhr  
 DO. 8.00–9.30 Uhr

## AUS DER GEMEINDESTUBE

### Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

**Entscheidung des Gemeinderates über die Abtretung bzw. Beibehaltung der Beteiligungen der Gemeinde Kastelruth an Gesellschaften. (Nr. 42/11)** Die Gemeinde wird die Beteiligung an der »Sportanlagen Telfen GmbH« und der »Sportanlagen St. Ulrich AG weiter beibehalten.  
**Decisioni in merito alla dismissione o al mantenimento delle partecipazioni societarie detenute dal Comune di Castelrotto. (n. 42/11)** Il Comune di Castelrotto manterrà le partecipazioni societarie alle seguenti società: «Sportanlagen Telfen S.r.l.» e «Impianti Sportivi Ortisei SpA».

**Gewerbezone »Walderer«. (Nr. 45/11)** Der Durchführungsplan der Antragsteller Silberagl GmbH, Anton Silberagl & Co. KG und Seis-Seiseralm Umlaufbahn AG, Gewerbegebiet »Walderer«, wurde im Gemeinderat einstimmig genehmigt.

**Zona produttiva »Walderer«. (n. 45/11)** Il piano di attuazione della richiedente impresa Silberagl SRL, Anton Silberagl & Co. SAS e Siusi-Alpe di Siusi Cabinovia SPA della zona produttiva «Walderer» viene approvata nel Consiglio Comunale ad unanimità.

### Beschlüsse des Gemeindeausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

**Anfertigung einer Gedenktafel anlässlich des 100. Todestages des Philosophen Wilhelm Dilthey. (Nr. 292/11)** Da sich der Philosoph Wilhelm Dilthey oft in Seis aufgehalten hat und im Hotel Salegg gestorben ist, wird von der Gemeindeverwaltung bei der Firma Kometal eine Gedenktafel in Auftrag gegeben. Diese wird am 1. Oktober 2011 in der Dilthey Straße in Seis enthüllt.

**Produzione di una lapide commemorativa per il 100. anniversario della morte del filosofo Wilhelm Dilthey. (n. 292/11)** Siccome il filosofo Wilhelm Dilthey si è spesso recato a Siusi e anche morto nell'Hotel Salegg, la Giunta Comunale impegna la ditta Kometal la fornitura di una lapide commemorativa, la quale viene scoperta il 1. Ottobre 2011 nella via Dilthey a Siusi.

**Kindertagesstätte »Cesa di Pitli« St. Christina. (Nr. 299/11)** Der Gemeindeausschuss beschließt, mit einem Beitrag von 2.089,97 Euro einen Teil der Führungskosten für die Kindertagesstätte zu übernehmen.

**Microstruttura per la prima infanzia »Cesa di Pitli« di S. Cristina. (n. 299/11)** La Giunta Comunale delibera un importo di 2.089,97 Euro per i costi

di gestione della microstruttura per la prima infanzia »Cesa di Pitli« a S. Cristina.

**Grundschule St. Michael, Schulausspeisungsdienst 2011/2012. (Nr. 305/11)** Der Schulausspeisungsdienst für die Schüler der Grundschule St. Michael wird im Restaurant »St. Michael« durchgeführt.

**Scuola elementare »S. Michele«, servizio refezione scolastica 2011/2012. (N. 305/11)** il servizio di refezione scolastica per la scuola elementare di San Michele viene eseguito dal Ristorante »St. Michael«.

**Grundschule Seis – Schulausspeisungsdienst 2011/2012. (Nr. 337/11)** Am Dienstag und Donnerstag wird von der Gemeinde ein Schulausspeisungsdienst im Kulturhaus organisiert. Da es aber notwendig ist, montags, mittwochs und freitags einen zusätzlichen Ausspeisungsdienst zu organisieren, wird an die beiden Restaurants »Zum Woscht« und »Zum Steinbock« zusätzlich dieser Dienst vergeben.

**Scuola elementare di Siusi – servizio refezione scolastica 2011/2012. (n. 337/11)** Il martedì e giovedì durante l'anno scolastico viene organizzato la refezione del Comune di Castelrotto



nella Casa di Cultura di Siusi. Siccome esiste la necessità di offrire un servizio aggiuntivo di refezione scolastica nei giorni lunedì, mercoledì e venerdì, questo servizio viene offerto dai ristoranti »Zum Woscht« e »Zum Steinbock« di Siusi.

**Veräußerung eines Kompressors des Typs Atlas Copco Airpower XAS46. (Nr. 340/11)** Die Gemeinde Kastelruth besitzt einen Fuhrpark und Vermögensgüter, die nicht mehr in Gebrauch sind. Sie können veräußert werden. Der Kompressor Atlas Copco Airpower, Baujahr 2002 wurde zum Betrag von 3.600 Euro verkauft.

**Vendita di un compressore del tipo Atlas Copco Airpower XAS46. (n. 340/11)** Il Comune di Castelrotto possiede un parco macchine, che vengono venduti se non sono più in uso. Il compressore Atlas Airpower XAS46 è stato venduto per 3.600 Euro.

## KLEINANZEIGER

Vermiete **3-Zimmer-Wohnung** in der Nuavesstraße 2 in Überwasser. Tel. 333 367 13 31

Vermiete sehr **schöne, eingerichtete Wohnung** mit Ausblick auf St. Ulrich (neben Hotel »La Cort«); Stube, Wohnzimmer, kleine Küche, Schlafzimmer, Bad, Balkon, Wiese, Parkplatz. Tel 335 140 95 85

## IMPRESSUM

**Gemeindezeitung Kastelruth**  
Monatliches Mitteilungsblatt der  
Gemeinde Kastelruth

### Herausgeber

Gemeinde Kastelruth

### Verantwortlicher Schriftleiter

Helmuth Rier

### Koordination

Barbara Pichler-Rier

### Druck, Grafik & Layout

Ferrari-Auer, Bozen

### Auflage

6.000 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen  
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

**Redaktionsschluss: 12. Oktober 2011**  
gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it



## Die Gemeinde Kastelruth gibt bekannt,

dass folgende nicht mehr im Gebrauch befindliche Güter mittels Versteigerung veräußert werden:

1. Unimog Daimler Benz Mercedes U84 406 – Baujahr 1984 – Straßenzulassung – ca. 150.000 km – zulässiges Gesamtgewicht 5800 kg

### Zubehör:

2. Schneepflug Kahlbacher HES 230 – Baujahr 1998 – Gewicht 620 kg
3. Streugerät Springer ESU 1703 EW – Baujahr 1998 – Nutzinhalt 0,6 m<sup>3</sup>
4. Frontlader Schmidt – Baujahr 1977
5. Schneeketten

Die Güter können nach Vereinbarung im Gemeindebauhof in Telfen, Kastelruth besichtigt werden (bitte vorher einen Termin mit dem Vorarbeiter Walter Zemmer vereinbaren – Tel. 329 319 11 41). Die Kosten für die Umschreibung übernimmt der Käufer.

Interessierte teilen bis 12. Oktober 2011 um 12.00 Uhr Christine Colli im Sekretariat (Tel. 0471 711 514) ihren Namen, Adresse und Telefonnummer mit.

Die Gemeindeverwaltung wird dann mitteilen, an welchem Tag die Versteigerung stattfindet.

DER BÜRGERMEISTER  
Andreas Colli

DER REFERENT  
Oswald Karbon



## Il Comune di Castelrotto informa

che i seguenti beni fuori uso possono essere acquistati mediante vendita all'asta:

1. Unimog Daimler Benz Mercedes U84 406 – anno di costruzione 1984 – immatricolazione stradale – ca. 150.000 km – massa complessiva 5800 kg

### Accessori:

2. Spartineve Kahlbacher HES 230 – anno di costruzione 1998 – peso 620 kg
3. Spargisabbia e -sale Springer ESU 1703 EW – anno di costruzione 1998 – volume 0,6 m<sup>3</sup>
4. Caricatore frontale Schmidt – anno di costruzione 1977
5. Catene da neve

Su richiesta i beni possono essere visionati presso il cantiere comunale in località Telfen a Castelrotto (si prega di prendere appuntamento con il capo cantiere Walter Zemmer – tel. 329 319 11 41). Le spese per il passaggio di proprietà vanno a carico dell'acquirente.

Gli interessati comunicano il loro nome, indirizzo e numero di telefono entro le ore 12.00 del 12 ottobre 2011 alla signora Christine Colli in segreteria (tel. 0471 711 514).

L'amministrazione comunale in seguito comunicherà una data, nella quale si svolgerà l'asta.

IL SINDACO  
Andreas Colli

L'ASSESSORE  
Oswald Karbon

## Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – August 2011 – Elenco delle concessioni edilizie – agosto 2011

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	BESCHREIBUNG – Name, Adresse DESCRIZIONE – Nome, Indirizzo
169	01/08/2011	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses in der Fraktion Seis - Demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione in frazione Siusi <i>Gasslitter Olga - Seis, Rosengartenstraße 15 - Siusi, Via Catinaccio 15</i>
170	01/08/2011	Verlegung der Zufahrtsstraße zum Hotel Panidersattel in der Fraktion St. Michael - Spostamento della strada d'accesso al Hotel Passo Pinei in frazione S. Michele <i>Hotel Panidersattel d. Mahlknecht Stephan &amp; Co. KG - St. Michael 37/1 - S. Michele 37/1</i>
171	02/08/2011	Abbruch und Wiederaufbau eines bestehenden Zimmertraktes und Errichtung eines Hallenbades und eines Wellnessbereiches im Untergeschoss beim Ferienheim »Madonna della Fiducia« in der Fraktion Seis - Demolizione parziale di camere esistenti e ricostruzione di tali e realizzazione al piano interrato presso la Casa per Ferie »Madonna della Fiducia« in frazione Siusi <i>Diocesi Di Bergamo - Seis, Henrik-Ibsen-Straße 29 - Siusi, Via Henrik Ibsen 29</i>
172	02/08/2011	Errichtung einer Außenstiege beim bestehenden Wohnhaus in der Fraktion Runggaditsch - Realizzazione di una scala esterna presso la casa di civile abitazione in frazione Roncadizza <i>Grossi Enrico Arcangelo - Runggaditsch, Graviniestraße 18 - Roncadizza, Via Gravinia 18</i>
173	02/08/2011	2. Variante für den Ausbau des Parkplatzes beim Wohnhaus in Seis - 2° Variante per il rifacimento e ampliamento dell'area di parcheggio sito a Siusi <i>Magagna Michel Paolo, Magagna Anna Maria - Seis, Ratzesweg 4 - Siusi, via Ratzes 4</i>
174	02/08/2011	Erneuerung der Baukonzession Nr. 171/2009 vom 09.09.2009 für die qualitative Erweiterung des Gasthofs Hotel »Schmung« in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm - Tiefgarage - Rinnovo della concessione edilizia n. 171/2009 dd. 09.09.2009 per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio ricettivo dell'Albergo Hotel »Schmung« in località Compatsch sull'Alpe di Siusi - garage sotterraneo <i>Schmung Schwaige KG der Zemmer Helga &amp; Co. - Seiser Alm, Compatsch 12 - Alpe di Siusi, Compatsch 12</i>
175	03/08/2011	Umbau des Wirtschaftsgebäudes beim Hof »Prosslin« in Kastelruth - Ristrutturazione del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso »Prosslin« a Castelrotto <i>Schieder Karl - Kastelruth, Reissnerstraße 7 - Castelrotto, via Reissner 7</i>
176	03/08/2011	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses und des Stalls und Stadels sowie Errichtung einer unterirdischen Garage in der Fraktion Runggaditsch - Demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione e del fabbricato adibito a stalla e fienile e realizzazione di un garage sotterraneo in frazione Roncadizza <i>Hotel Scherlin OHG d. Scherlin Alberto, Scherlin Daniela - Runggaditsch, Pineiesstraße 21 - Roncadizza, via Pineies 21</i>
177	04/08/2011	Sanierungsarbeiten und Errichtung eines Wintergartens beim M. A. 4 beim Wohnhaus in Seis und Erweiterung der Küche - Risanamento e realizzazione di una veranda presso la P.M. 4 della casa di civile abitazione a Siusi e ampliamento della cucina <i>Rier Georg - Seis Wirtsanger 15 - Siusi Wirtsanger 15</i>
178	12/08/2011	Ausführungsprojekt der primären Infrastrukturen in der Wohnbauzone »Tschon« in der Fraktion Seis - Progetto esecutivo per la realizzazione delle infrastrutture primarie nella zona d'espansione »Tschon« in frazione Siusi <i>Marktgemeinde Kastelruth - Seis - Siusi</i>
179	23/08/2011	2. Variante für die Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Kamaun« in der Fraktion St. Valentin. - 2° Variante per l'ampliamento della casa rurale del maso »Kamaun« in frazione S. Valentino <i>Fulterer Josef, Fulterer Barbara - St. Valentin 11 - S. Valentino 11</i>
180	23/08/2011	Ablagerung von Aushubmaterial und Verbreiterung der Einfahrt zum Hof Misalt in Kastelruth - Deposito di materiale di scavo e allargamento dell'ingresso della strada di accesso presso il maso »Misalt« a Castelrotto <i>Profanter Roman - Kastelruth Reissnerstraße 1/1 - Castelrotto Via Reissner 1/1</i>

181	23/08/2011	1. Variante für die energetische Sanierung und die Erweiterung des M.A. 1 beim Wohnhaus in der Fraktion Seis - 1° Variante per il risanamento energetico ed ampliamento della P.M. 1 presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi <i>Karbon Roland, Karbon Paul, Gramm Marianna - Seis Hauensteinweg 13/1 - Siusi Via Hauenstein 13/1</i>
182	23/08/2011	Errichtung einer Überdachung zur Lagerung von Holz beim Hof »Winterklaub« in der Örtlichkeit Ratzes in der Fraktion Seis - Realizzazione di una copertura per il deposito di legname presso il maso «Winterklaub» in località Trotz in frazione Siusi <i>Rier Arnold - Seis Ratzesweg 14 - Siusi Via Ratzes 14</i>
183	23/08/2011	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung Wohnhaus, sowie Errichtung einer unterirdischen Garage in der Örtlichkeit Trotz in der Fraktion Seis - 1° Variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione e realizzazione di un garage sotterraneo in località Trotz in frazione Siusi <i>Malfertheiner Andreas, Malfertheiner Alex - Seis Trotzstraße 19 - Siusi Via Trotz 19</i>
184	23/08/2011	1. Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes »Schwarzer Adler« in der Fraktion Seis - 1° Variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero «Acquila Nera» in frazione Siusi <i>Mutschlechner Patrizia &amp; Co. KG - Seis Laurinstraße 7 - Siusi Via Laurino 7</i>
185	24/08/2011	Verlegung der Gasleitung für den Anschluss der Autobahnraststätte »Isarco Est« in der Fraktion Tisens - Posa di una condotta per l'allacciamento dell'area di servizio «Isarco Est» nella frazione Tisana <i>Snam Rete Gas AG, Padova - Tisens - Tisana</i>
186	29/08/2011	Errichtung einer Überdachung für Motor- und Fahrräder beim Wohnhaus in Seis - Realizzazione di una copertura per motoveicoli e biciclette presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi <i>Goller Oswald -Seis Schmiedweg 5 - Siusi Via Schmied 5</i>
187	29/08/2011	Errichtung eines zweiten Zuganges zum Heizraum für die M.A. 2-3-4 beim Betriebsgebäude in der Gewerbezone Telfen in Kastelruth - Realizzazione di un secondo accesso al vano caldaia per le P.P.M.M. 2-3-4 presso l'azienda artigianale nella zona per insediamenti produttivi a Telfen <i>Planer Thomas - Kastelruth Telfen-Lanzin 57 - Castelrotto Telfen-Lanzin 57</i>
188	29/08/2011	Sanierung des WC und Neueindeckung des Daches mit Schindeln beim Stadel in der Örtlichkeit »Gumerdun« auf der Seiser Alm - Risanamento del W.C. e ricopertura del tetto con scandole in legno presso il fienile in località «Gumerdun» sull'Alpe di Siusi. <i>Mayrl Erich - Seiser Alm - Alpe di Siusi</i>
189	29/08/2011	1. Variante für den Umbau, die Sanierung und die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel »Alpenflora« in Kastelruth - 1° BAULOS - 1° Variante per la ristrutturazione, il risanamento ed ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero Hotel «Alpenflora» a Castelrotto - 1° LOTTO <i>Plunger &amp; Silbernagl K.G. d. Plunger Paul - Kastelruth Osw.-v.-Wolkenstein-Str. 32 - Castelrotto Via Osw. v. Wolkenstein 32</i>
190	29/08/2011	2. Variante für den Umbau, die Sanierung und die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel »Alpenflora« in Kastelruth - 1. BAULOS - 2° Variante per la ristrutturazione, il risanamento ed ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero Hotel «Alpenflora» a Castelrotto - 1° LOTTO <i>Plunger &amp; Silbernagl K.G. d. Plunger Paul - Kastelruth Osw.-v.-Wolkenstein-Str. 32 - Castelrotto Via Osw. v. Wolkenstein 32</i>
191	31/08/2011	Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Clesura« in der Fraktion Überwasser, im Sinne des Art. 107, Abs. 16 und Abs. 23 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 - Ampliamento della casa rurale presso il maso «Clesura» in frazione Oltretorrente, ai sensi dell'art. 107, comma 16 e comma 23 della L.P. n. 13 dd. 11.08.1997 <i>Senoner Heinz, Senoner Emmerich, Senoner August Josef - Überwasser Jenderstraße 1 - Oltretorrente Via Jender 1</i>

## DANK

Dem Jahrgang 1951, und im Besonderen Martha, Hilde, Monika und Edi ein herzliches Vergelt's Gott für die erwiesene Anteilnahme.

Auch an den Diakon Wolfgang Penn aufrichtigen Dank für die würdevolle Gestaltung der Gedenkfeier für Robert Weißenegger – »Niasn-Robert«.

Die Mutter und die Schwestern



## 15. Volkszählung

**Stichtag 9. Oktober 2011** Zehn Jahre nach der letzten Volkszählung wird im Herbst die 15. Volks- und Wohnungszählung durchgeführt. Das Ziel ist, die Melderegister der Gemeinden mit den Ergebnissen der Volkszählung abzugleichen und ein umfassendes sowie genaues statistisches Bild unserer Gesellschaft zu zeichnen.

### WAS WIRD GEZÄHLT?

Alle zehn Jahre erheben die Statistikinstitute in ganz Europa die wichtigsten Kennzahlen ihrer Bevölkerung, um damit eine wichtige Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung zu schaffen.

**Erhoben werden in Haushalten und Gemeinschaften wohnhafte und zeitweilig anwesende Personen, Wohnungen und andere Unterkünfte, Gebäude und – allein auf Südtirol beschränkt – die Sprachgruppe, derer man sich zugehörig fühlt.**

Wie aber macht man so etwas? Wie kommt man an all die Daten? Wie wickelt man eine Volkszählung ab? Darüber haben sich die Verantwortlichen in den Statistikinstituten – in Südtirol ist es das Landesstatistikinstitut ASTAT – ausführlich Gedanken gemacht und ein System ausgeklügelt, das die Zählung möglichst zuverlässig macht, gleichzeitig aber den Aufwand für den einzelnen Bürger möglichst gering halten soll.

### WIE WIRD GEZÄHLT?

Der Startschuss wird demnach Anfang Oktober gegeben, wenn allen in den meldeamtlichen Listen der Gemeinden eingetragenen Haushalten ein Brief der Statistiker ins Haus flattert. Darin werden die Bürger über die bevorstehende Zählung, über ihre gesetzlich festgeschriebene Teilnahmepflicht und die verschiedenen Möglichkeiten informiert, die ihnen bei der Rückgabe der ausgefüllten Bögen offen stehen. »Gerade in diesem Bereich haben sich die größten Neuerungen ergeben, weil wir weit mehr als noch vor zehn Jahren auf elektronische Hilfsmittel, allen voran das Internet, zurückgreifen können«, erklärt dazu ASTAT-Direktor Alfred Aberer.

**Das Einfachste ist demnach, den so genannten Haushaltsbogen, jenen Bogen also, der die Fragen zu Haushalt, Haushaltsmitgliedern und Wohnung (nicht aber jene zur Sprachgruppenzugehörigkeit) enthält, online auszufüllen.** Die nötigen Zugangsdaten werden im genannten Informationsbrief mitgeteilt, die Fragebögen für die Haushalte stehen im Web zur Verfügung, können dort ausgefüllt und digital abgegeben werden. »Die digitale Datenerfassung ist nicht nur für den Bürger am einfachsten, sie macht es auch den Gemeinden, die seit jeher als Drehscheibe der Zählungen fungieren, leichter, die Daten zu sammeln und zu kontrollieren, so Fehler auszuschließen und eine schnellere Auswertung zu ermöglichen«, so Johanna Plasinger, Leiterin des Amtes für Bevölkerungsstatistik im ASTAT.

Wer den Bogen nicht im Internet ausfüllen kann (oder will), dem stehen andere Kanäle der Rückgabe offen. So wird eigens ausgebildetes Personal an den Bürgerschaltern der Gemeinden zur Verfügung stehen, das den Bürgern auf Anfrage behilflich sein wird. Dazu kommt die Möglichkeit, den Bogen, den ein Zähler bei Bedarf zuhause vorbeibringt, klassisch auf Papier auszufüllen. Man kann den Bogen dann vom Zähler wieder abholen lassen oder selbst bei der Gemeinde oder beim ASTAT abgeben. Falls der Zähler mit einem Notebook ausgestattet und eine Internetverbindung möglich ist, kann der Bogen direkt online ausgefüllt werden.

Dieses »unterstützte« Ausfüllen ist für jene gedacht, die sich außerstande sehen, den Fragebogen alleine auszufüllen.

»Wir können nur alle dazu aufrufen, die Bögen online auszufüllen, vielleicht können ja auch Jugendliche ihren technisch weniger versierten Eltern oder Großeltern helfen«, so der ASTAT-Direktor.

**Parallel zur Volkszählung läuft in Südtirol die Sprachgruppenerhebung,** allerdings mit einigen Unter-

schieden. Zunächst ändert sich schon einmal die Grundgesamtheit der zu Zählenden. »Während die Volkszählung alle in Südtirol Ansässigen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – erfasst, wird der Bogen mit der Frage nach der Sprachgruppenzugehörigkeit nur in Südtirol ansässigen italienischen Staatsbürgern ausgehändigt«, erklärt Plasinger.

Geändert hat sich auch der rechtliche Wert des Bogens: In diesem Jahr wird die Sprachgruppenzugehörigkeit nämlich nur noch rein statistisch (und damit anonym) erfasst, während bei früheren Volkszählungen eine rechtlich gültige, individuelle Sprachgruppenerklärung verlangt wurde. Diese muss bei Stellenwettbewerben oder bei der Zuweisung von Sozialwohnungen vorgewiesen werden. Die namentlichen Bögen gibt es zwar immer noch, sie werden aber gänzlich unabhängig von der Volkszählung gehandhabt. Wer einmal eine Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung abgegeben hat, muss diese auch nicht mehr regelmäßig erneuern. Sie liegt beim Landesgericht und gilt, bis es sich der Erklärende eventuell anders überlegt und sie ändern möchte.

Die in diesem Jahr erstmals stattfindende rein statistische Erhebung der Sprachgruppenstärke ist allerdings nicht weniger wichtig. Die erhobenen Daten gelten nämlich als Grundlage für den ethnischen Proporz im Land, der in den unterschiedlichsten Bereichen zur Anwendung kommt: Bei der Vergabe öffentlicher Stellen etwa, bei der Zuweisung von Haushaltsmitteln im Kulturbereich oder bei der Zuweisung von Sozialwohnungen.

Andere Regeln als für die im Rahmen der Volkszählung ausgehändigten Haushaltsbögen gelten schließlich auch für den Rücklauf der Sprachgruppenerklärung. »Nachdem im Gesetz festgeschrieben ist, dass der Erhebungsbeamte die Erklärung in Empfang nimmt, fallen andere Möglichkeiten, etwa das Ausfüllen des Fragebogens im Web weg«, so Aberer.

Weitere Informationen können unter der **Grünen Nummer 800 649 122**

## DER BÜRGERSCHALTER HAT FOLGENDE ÖFFNUNGSZEITEN:

**Bürgerschalter Nr. 1 – Gemeindehaus Kastelruth – Krausenplatz 1 – Sitzungssaal**

Öffnungszeiten		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
von Samstag 15.10.	von	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.00 Uhr	09.00 Uhr
bis Samstag 29.10.2011	bis	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	20.00 Uhr	12.00 Uhr

**Bürgerschalter Nr. 2 – Kindergarten Überwasser – Minertstraße 8 – Parterre**

Öffnungszeiten		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
von Samstag 15.10.	von			18.00 Uhr			09.00 Uhr
bis Samstag 29.10.2011	bis			20.00 Uhr			12.00 Uhr

eingeholt werden, die **ab 3.10.2011** aktiviert wird.

Im Monat Oktober wird für jene Bürger, die keine Möglichkeit haben, die Daten selbst zu übermitteln, ein **Bürgerschalter** eingerichtet. Dort stehen

Erhebungsbeamte, für die Mithilfe beim Ausfüllen der Fragebögen, zur Verfügung.

Der Bürgerschalter in Überwasser ist nur für die Bürger, die ihren Wohnsitz bzw. ihr Haus in der Fraktion Über-

wasser oder in der Fraktion St. Michael/Kröll haben.

Die Bürger von **Runggaditsch und Pufels** müssen sich an den Bürgerschalter in **Kastelruth** wenden.

Folgende Bürger der Gemeinde Kastelruth sind beauftragt bzw. ermächtigt, die Erhebung durchzuführen:

Erheber	Telefon Nr.	Zugeteiltes Gebiet
Piccolruaz Helmuth	320 0454724	Überwasser und St. Michael/Kröll
Hasler Mahlknecht Barbara	334 3392105	Runggaditsch, Pufels, Grondlboden
Hinteregger Philipp	338 3343157	Fraktion St. Michael, Tagusens, Tiosels und Kastelruth Zentrum
Sattler Filomena	333 2780789	Tisens, Telfen-Lanzin, Reißner und Kastelruth Dorf
Zemmer Julia	333 1138968	St. Valentin, Trotz, Ratzes, St. Anna
Mayrl Bruno	340 7980185	Seiser Alm, Henrik Ibsen, Kohlstatt, Hauenstein
Gasser Lisa Maria	333 2545002	St. Vigil, Seis Zentrum und Handwerkerzone
Karbon Helena	334 8952380	St. Oswald, Seis Zentrum und Radellerzone

Für eventuelle Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an obgenannte Erhebungsbeamte.

## L'Alto Adige e i suoi numeri

**9 ottobre 2011:** ecco la data del censimento che rileva la popolazione residente. Rispetto al passato più spazio agli strumenti telematici, novità per la dichiarazione di appartenenza linguistica.

Quanti siamo, dove abitiamo, come lavoriamo e come viviamo. Sono alcune delle domande che, dal punto di vista statistico, troveranno una risposta grazie al 15° censimento generale della popolazione. Ogni 10 anni si dà il via ad una massiccia opera di rilevazione e raccolta dei dati che, per la politica e

per l'amministrazione, rappresentano un'importante base dalla quale partire per pianificare le future strategie di sviluppo. In Italia il coordinamento è affidato all'ISTAT, mentre per quanto riguarda la Provincia di Bolzano tutte le operazioni saranno coordinate dall'Istituto provinciale di statistica ASTAT, che ha predisposto i moduli bilingui contenenti una serie di domande su famiglia, lavoro, abitazione, mobilità e istruzione. Rispetto al resto d'Italia l'Alto Adige ha inoltre un'altra peculiarità: assieme al censimento «tradizionale», infatti, al cittadino viene anche richiesta una di-

chiarazione anonima di appartenenza ad uno dei tre gruppi linguistici presenti sul territorio.

### NOVITÀ ONLINE

Rispetto al passato, le operazioni faranno registrare alcune importanti novità, a partire dal fatto che questo sarà il primo censimento regolato dalle norme europee varate nel 2008. Un'ulteriore novità è costituita dal fatto che non sarà più inviato alle famiglie il questionario ma sarà inviata unicamente una lettera contenente le credenziali di accesso per la compilazione on line

del modulo. Solo in caso d'impossibilità all'utilizzo del Web, su richiesta della famiglia, interverrà il rilevatore con la consegna del modulo cartaceo. La vera rivoluzione, però, è un'altra, e riguarda le modalità di compilazione. «Rispetto a 10 anni fa – spiega il direttore dell'ASTAT Alfred Aberer – ora possiamo contare su una tecnologia molto più avanzata, e per questo motivo è prevista la possibilità per il cittadino di effettuare tutte le operazioni, eccezion fatta per il Censimento linguistico, via internet». L'utilizzo della piattaforma online riservata al censimento è considerata, infatti, lo strumento più semplice per compilare il questionario: sulla lettera, come precedentemente accennato, il cittadino troverà la password personale da inserire per accedere all'area riservata del sito internet che offre i massimi standard di sicurezza. «I vantaggi della compilazione online non saranno solo a beneficio della popolazione – sottolinea Johanna Plasinger, direttrice dell'Ufficio statistiche demografiche –

ma anche dei singoli Comuni, che da sempre gestiscono materialmente le operazioni, e che in questo modo saranno sgravati da un notevole peso burocratico e potranno raccogliere, controllare e valutare tutti i dati in maniera molto più rapida».

### LE ALTRE POSSIBILITÀ

Naturalmente, per chi non volesse o non potesse compilare il questionario tramite il web, restano a disposizione tutti gli strumenti «tradizionali». Presso i Comuni, infatti, verranno istituiti dei centri di raccolta con personale specializzato in grado di assistere i cittadini durante le operazioni, il modello cartaceo potrà essere ritirato e compilato ovviamente a casa propria, consegnato presso il Municipio, la sede dell'Astat, oppure ritirato da un rilevatore. C'è poi un'ulteriore possibilità: chi incontrasse problemi nella compilazione del questionario, e non potesse recarsi presso i centri di raccolta, potrà infatti chiedere l'intervento di un rilevatore che si recherà a casa del cittadino e lo potrà

assistere e consigliare. «Speriamo – spiega il dott. Alfred Aberer – che il riscontro da parte della cittadinanza sia immediato, e vorrei sottolineare l'importanza del modulo online, che consente a tutti di risparmiare tempo e denaro: invito infine i più giovani, e coloro che hanno maggiore dimestichezza con le moderne tecnologie, ad assistere e aiutare le persone meno informatizzate».

### DICHIARAZIONE LINGUISTICA

Il 15° censimento generale della popolazione, in Provincia di Bolzano, avrà qualcosa di completamente diverso rispetto al resto del paese. Parallelamente alla rilevazione dei dati su abitazione, famiglia, lavoro e altro ancora, i cittadini di nazionalità italiana residenti in Alto Adige saranno chiamati ad esprimersi su un'altra questione: quella riguardante l'appartenenza linguistica. Non certamente una novità, per chi è abituato alla realtà altoatesina e conosce il significato di «proporzionale», ma rispetto al passato qualcosa di

#### LO SPORTELLO PER I CITTADINI AVRÀ IL PRESENTE ORARIO DI APERTURA:

##### Centro di raccolta n. 1 – Municipio di Castelrotto – Piazza Krausen 1 – Sala delle sedute

Orari d'apertura		Lunedì	Martedì	Mercoledì	Giovedì	Venerdì	Sabato
da sabato 15.10.	dalle	ore 18.00	ore 09.00				
fino a sabato 29.10.2011	alle	ore 20.00	ore 12.00				

##### Centro di raccolta n. 2 – Scuola materna Oltretorrente – via Minert 8 – Piano seminterrato

Orari d'apertura		Lunedì	Martedì	Mercoledì	Giovedì	Venerdì	Sabato
da sabato 15.10.	dalle			ore 18.00			ore 09.00
fino a sabato 29.10.2011	alle			ore 20.00			ore 12.00

I seguenti cittadini del Comune di Castelrotto sono incaricati risp. autorizzati ad eseguire la rilevazione:

rilevatore	n. telefono	zona assegnata
Piccolruaz Helmuth	320 0454724	Oltretorrente, S. Michele / Kröll
Hasler Mahlkecht Barbara	334 3392105	Roncadizza, Bulla, Piani di Grondl
Hinteregger Philipp	338 3343157	Frazione S. Michele, Tagusa, Tiosels e Castelrotto Centro
Sattler Filomena	333 2780789	Tisena, Telfen-Lanzin, Reißner e Castelrotto Paese
Zemmer Julia	333 1138968	S. Valentino, Trotz, Ratzes, S. Anna
Mayrl Bruno	340 7980185	Alpe di Siusi, Henrik Ibsen, Kohlstatt, Hauenstein
Gasser Lisa Maria	333 2545002	S. Vigilio, Siusi Centro e zona artigianale
Karbon Helena	334 8952380	S. Osvaldo, Siusi Centro e zona Radell

Per concordare eventuali appuntamenti si prega di rivolgersi ai sopra citati rilevatori.

diverso comunque c'è. Quello che prenderà il via il 9 ottobre 2011, infatti, sarà il primo censimento che prevede una dichiarazione di appartenenza (o di aggregazione) linguistica completamente anonima e utilizzabile esclusivamente a fini statistici. In sostanza, ogni cittadino di età superiore ai 14 anni potrà indicare uno dei tre gruppi e la sua dichiarazione servirà a calcolare la consistenza proporzionale rispettivamente del gruppo linguistico italiano, tedesco e ladino. La dichiarazione nominativa – depositata presso il Tribunale di Bolzano – potrà essere modificata ma, per evitare un utilizzo strumentale di essa, bisognerà attendere 18 mesi prima di poter presentare il certificato che attesta il cambiamento di gruppo linguistico. Nonostante l'appartenenza o l'aggregazione linguistica indicata nel censimento non abbia valore legale ma solo statistico, resta comunque uno strumento estremamente importante, perché andrà a determinare la consistenza dei gruppi linguistici e dunque i criteri di applicazione della proporzionale negli ambiti del lavoro, dell'edilizia sociale e della cultura. Rispetto al normale questionario del censimento, la dichiarazione anonima di appartenenza o aggregazione linguistica non potrà essere compilata via web: il modulo, infatti, dovrà essere ritirato in busta chiusa da un rilevatore che la trasmetterà direttamente agli uffici di competenza.

## INFO

**Numero verde: 800 649 122** attivo a partire **dal 3.10.2011**

Nel mese di ottobre verrà istituito uno **sportello per i cittadini** che non hanno la possibilità di trasmettere loro stessi i dati. Lì saranno a disposizione rilevatori che aiuteranno a compilare i questionari.

Nella frazione di Oltretorrente lo sportello per i cittadini è a disposizione solo per i cittadini residenti ovvero con abitazione nella frazione di Oltretorrente o nella frazione S. Michele/Kröll.

I cittadini di Roncadizza e Bulla si devono recare allo sportello per i cittadini di Castelrotto.



## Wahlamt - Ufficio elettorale

Wer sich in das Verzeichnis der **Wahlvorsitzenden (Präsidenten)** eintragen oder aus diesem streichen lassen möchte, soll sich im Wahlamt der Gemeinde **innerhalb Oktober** melden. Tel. 0471 711 528  
Wer sich hingegen in das **Verzeichnis der Stimmzähler** eintragen oder aus diesem streichen lassen möchte, soll sich im Wahlamt der Gemeinde **innerhalb November** melden. Tel. 0471 711 528

*Chi si vuole iscrivere **all'Albo dei presidenti di seggio** o lasciarsi cancellare dal predetto albo, si può rivolgere **entro ottobre** all'Ufficio elettorale comunale. tel. 0471 711 528*

*Chi invece si vuole iscrivere **all'Albo dei scrutatori** o lasciarsi cancellare dal predetto albo, si può rivolgere **entro novembre** all'Ufficio elettorale comunale. tel. 0471 711 528*

## GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS OKTOBER COMPLEANNI DEL MESE DI OTTOBRE

◆ **Christina Mahlknecht Wwe. Obleter (Miraval)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 03.10.1922

◆ **Anton Plunger (Formsun-Hof)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 05.10.1931

◆ **Frieda Kerschbaumer Wwe. Kerschbaumer**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 06.10.1925

◆ **Johanna Knottner Wwe. Karbon (Lieg)**, wohnhaft in Tagusens, geb. am 06.10.1925

◆ **Regina Trocker (Rössl-Regina)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 07.10.1930

◆ **Jakob Mauroner (Filln-Joggel)**, wohnhaft in Seis, geb. am 12.10.1924

◆ **Josef Rier (Haus Perdunger)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 16.10.1925

◆ **Josef Malferttheiner (Drock)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 21.10.1929

◆ **Luisa Schieder Wwe. Malferttheiner (Nuier-Luisa)**, wohnhaft in Seis, geb. am 21.10.1929

◆ **Maria Wanker Wwe. Tröbinger (Prantner-Moidl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 22.10.1917

◆ **Rudolf Schieder (Puntschieder)**, wohnhaft in St. Vigil, geb. am 22.10.1919

◆ **Maria Goller (Marzuner-Moidl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 23.10.1921

◆ **Armando Bonacina**, residente a Roncadizza, nato il 25.10.1931

◆ **Caterina Thaler Comploi (Hotel Cosmea)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 25.10.1925

◆ **Karolina Kostner Wwe. Prinoth (Lasch)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 25.10.1922

◆ **Zita Moser Plunger**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 26.10.1930

◆ **Maria Silbernagl Wwe. Mulser (Zerod)**, wohnhaft in St. Vigil, geb. am 26.10.1923

◆ **Katharina Hofer Wwe. Rier (Plun-Hof)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 28.10.1931

◆ **Ida Schgaguler (Furscher-Ida)**, wohnhaft in Seis, geb. am 30.10.1927

## VERSTORBENE

† **Mauroner Wwe. Trocker Rosa**, 88 Jahre

† **Fledersbacher Wwe. Lanziner Maria**, 82 Jahre

† **Mayrl Wwe. Polli Josefa**, 91 Jahre

## GEBURTEN

◆ **Timo Schweigl Stuefer**, geboren am 14.06.2011 in Brixen.

◆ **Tina Profanter**, geboren am 20.08.2011 in Brixen, O.-v.-Wolkenstein-Straße 47/1, Kastelruth

◆ **Sonja Goller**, geboren am 26.08.2011 in Brixen, wohnhaft in St. Michael 4/1

◆ **Guido Grossi**, geboren am 27.08.2011 in Brixen

◆ **Hannah Mahlknecht**, geboren am 31.08.2011 in Bozen

◆ **Amelie Kreil**, geboren am 3.09.2011 in Brixen

◆ **Balan Erick Alexandru**, nato il 6.09.2011 a Bressanone

◆ **Alex Dejaco**, geboren am 7.09.2011 in Brixen

◆ **Tobias Mayrl**, geboren am 8.09.2011 in Brixen, wohnhaft in St. Vigil 8.

# Das große *Kastelruther Spatzen* -Fest 2011

## FREITAG, 7. OKTOBER 2011

17.00 Uhr Zelteinlass  
 18.00 Uhr Sämtisfeger aus der Schweiz  
 Alexander Rier  
 20 Uhr Stargast: Karel Gott  
 20.30 Uhr *Kastelruther Spatzen*  
 21.00 Uhr **Edelmetallverleihung**  
 21.30 Uhr *Kastelruther Spatzen*  
 Moderation:  
 Sepp Silberberger  
 24.00 Uhr Programmende

### Eintrittspreise

Block A: Euro 43  
 Block B: Euro 30.-  
 pro Karte Euro 4.- Vvkgeb.  
 Stehplatz: Euro 23.-

## SAMSTAG, 08. OKTOBER 2011

### Nachmittagskonzert 12.30–15.30 Uhr

10.00 Uhr Zelteinlass  
 10.30 Uhr Salten Oberkriener  
 11.30 Uhr Nockalm Quintett  
 12.30 Uhr *Kastelruther Spatzen*  
 15.30 Uhr Programmende  
 16.00 Uhr Zeltschließung

### Abendkonzert 20.00–23.00 Uhr

17.00 Uhr Zelteinlass  
 17.30 Uhr Salten Oberkriener  
 18.30 Uhr Nockalm Quintett, Alexander Rier  
 20.00 Uhr *Kastelruther Spatzen*  
 23.00 Uhr Programmende  
 Moderation: Sepp Silberberger

### Eintrittspreise

	Nachmittagskonzert	Abendkonzert
Block A:	Euro 42.-	Euro 43.-
Block B:	Euro 28.-	Euro 30.-
	pro Karte Euro 4.- Vvkgeb.	
Stehplatz:	Euro 23.-	Euro 23.-

## SONNTAG, 09. OKTOBER 2011

### Frühschoppen

10.00 Uhr Zelteinlass  
 11.00 Uhr Frühschoppen mit Vorgruppen:

- Volxrock
- Geschwister Niederbacher
- Alpenland Sepp & Co.

- Tiroler Bergwind
- Goggl Bauer Luis

- sowie natürlich die

*Kastelruther Spatzen*

Moderation: Sepp Silberberger

### 14.30 Uhr Autogrammstunde

14.30 Uhr Original Alpenoberkriener

### Eintritt frei!

**Um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten, behält sich der Veranstalter Programmänderungen vor. Gekaufte Karten können nicht zurückgenommen werden!**

## Veranstaltungen Oktober 2011

Seiser Alm	SA., <b>01.10.2011</b>	um 10.00 Uhr	Almabtrieb
Kastelruth	SA., <b>01.10.2011</b>	um 13.00 Uhr	Almabtrieb: Eintreffen der geschmückten Kühe in Kastelruth mit Umtrunk und Musik
Kastelruth	MI., <b>05.10.2011</b>	um 15.00 Uhr	Tirlerhof: Konzert mit Hansi Hinterseer und den »Kastelruther Spatzen«
Kastelruth	FR., <b>07.10.2011</b>	um 15.00 Uhr	Tirlerhof: Spatzenfest
Kastelruth	SA., <b>08.10.2011</b>	um 15.00 Uhr	Tirlerhof: Spatzenfest
Kastelruth	SO., <b>09.10.2011</b>	um 10.00 Uhr	Tirlerhof: Spatzenfest (Eintritt frei)
Völs am Schlern	DI., <b>11.10.2011</b>	um 16.00 Uhr	Raritäten, Krempel und Kurioses. Eine Erlebnis-Dorfwanderung. Anmeldung im Informationsbüro Völs
Seis	MI., <b>12.10.2011</b>	18.30–20.30 Uhr	Bibliothek Seis, Sprachentreff
Seis	MI., <b>12.10.2011</b>	um 20.30 Uhr	Kulturhaus von Seis, Die Zupprmandor Schou
Seis	SA., <b>15.10.2011</b>	um 17.00 Uhr	Untermwirt Seis (Hotel »Schwarzer Adler«), Buchvorstellung von Walburg Penn
Völs am Schlern	SA., <b>15.10.2011</b>	um 17.30 Uhr	Weinseminar: Blindprobe für Einsteiger. Information und Anmeldung: Blindprobe Sensorium Tel. 335 254780
Kastelruth	SO., <b>16.10.2011</b>	um 11.00 Uhr	St. Oswald: Herbstfest der FF St. Oswald
Seis	FR., <b>21.10.2011</b>		Frauentreff Seis, Herbstwanderung mit Töggelen, Anmeldung und Information unter Tel. 0471 705 157 bei Paula Trocker
Seis	SA., <b>22.10.2011</b>	9.00–17.00 Uhr	Bibliothek Seis, Spieletag
Seis	MO., <b>24.10.2011</b>	20.00 Uhr	Weißes Kreuz Seis, Erste Hilfe für Hausfrauen, Anmeldung unter Tel. 0471 705 000
Seis	FR., <b>28.10.2011</b>	9.00–11.00 Uhr	Bibliothek Seis, Sprachentreff